

CHRISTOPH STROHM

Calvinismus und Recht

*Spätmittelalter, Humanismus,
Reformation*

Mohr Siebeck

Spätmittelalter, Humanismus, Reformation
Studies in the Late Middle Ages,
Humanism and the Reformation

herausgegeben von Berndt Hamm (Erlangen)

in Verbindung mit

Amy Nelson Burnett (Lincoln, NE), Johannes Helmuth (Berlin)

Volker Leppin (Jena), Jürgen Miethke (Heidelberg)

Heinz Schilling (Berlin)

42



Christoph Strohm

Calvinismus und Recht

Weltanschaulich-konfessionelle Aspekte im Werk
reformierter Juristen in der Frühen Neuzeit

Mohr Siebeck

CHRISTOPH STROHM, geboren 1958; Studium der Ev. Theologie und Geschichte in München, Neuendettelsau, Heidelberg und Chicago; 1987 Promotion; 1995 Habilitation; 1996–2006 o. Professor für Kirchengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum; seit 2006 o. Professor für Kirchengeschichte (Reformationsgeschichte und Neuere Kirchengeschichte) an der Universität Heidelberg und Leiter der Bucer-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

ISBN 978-3-16-149581-6 / eISBN 978-3-16-158579-1 unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 1865-2840 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden.

SPS et SES

Vorwort

Das vorliegende Werk bietet den Ertrag eines sechsjährigen Forschungsprojekts an der Johannes a Lasco Bibliothek Emden. Teilergebnisse wurden bereits in den Berichtsbänden mehrerer dort veranstalteter Tagungen veröffentlicht (siehe Literaturverzeichnis). Gefördert wurde das Projekt durch die Stiftung Johannes a Lasco Bibliothek, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Wissenschaftsministerium. Insbesondere dem Direktor der Johannes a Lasco Bibliothek und Vorstand der Stiftung, Herrn Dr. Walter Schulz, danke ich für die langjährige Unterstützung. Die Zusammenarbeit bleibt mir als erfreuliches Beispiel sachorientierter und unkomplizierter Forschungsförderung in Erinnerung.

Ohne die mir von meiner früheren Universität, der Ruhr-Universität Bochum, gewährten Forschungssemester – neben den regulären ein wegen einer Rufablehnung zusätzlich zugesprochenes – hätte diese Untersuchung nicht erarbeitet werden können. Dafür danke ich.

Bibliothekare und Bibliothekarinnen der Bibliothèque publique et universitaire in Genf (jetzt: Bibliothèque de Genève), der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden sowie der Universitätsbibliothek Heidelberg haben zahlreiche alte Drucke bereitgestellt. Die Kollegen und Freunde aus dem Institut d'histoire de la Réformation der Universität Genf haben mir viele Wochen lang die Türen zu ihren reichen Beständen geöffnet. Stud. theol. Markus Totzeck hat über mehrere Jahre hinweg Korrekturen gelesen, Layout-Formatierungen vorgenommen und selbständig die Register erstellt. Gleichfalls Korrektur gelesen haben stud. theol. et phil. Michael Becker und stud. theol. et phil. Niklas Haarstick. Ihnen allen danke ich.

Herrn Prof. Dr. Berndt Hamm und den Mitherausgebern danke ich für die außerordentlich zügige Entscheidung über die Aufnahme des Werkes in die bewährte, nun unter neuem Namen publizierte Reihe. Herrn Dr. h.c. Georg Siebeck und Herrn Dr. Henning Ziebritzki sowie Frau Ilse König aus der Herstellungsabteilung sei für die präzise Beratung und Betreuung von Seiten des Verlages gedankt.

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XV
Einleitung	1
1. Relevanz des Themas	1
2. Methodische Probleme	13
3. Vorgehen	22
<i>I. Teil: Calvinismus und Jurisprudenz</i>	25
1. Die Juristen und die Entstehung des Calvinismus	25
2. Bemerkungen zum Charakter der humanistischen Jurisprudenz in Frankreich	28
3. Die Attraktivität protestantischen Gedankenguts unter humanistischen Juristen	33
4. Einflüsse der humanistischen Jurisprudenz auf die Eigenart der calvinistisch-reformierten Lehre	35
<i>II. Teil: Zentren reformierter Jurisprudenz im Reich</i>	39
1. Juristische Fakultäten und Konfessionalisierung	39
2. Heidelberg	53
2.1 Das konfessionelle Spektrum Heidelberger Juraprofessoren 1560–1620	54
2.2 Christoph Ehem (1528–1592)	58
2.2.1 Berufliches Wirken in der Kurpfalz	59
2.2.2 Orientierung nach Westen	60
2.2.3 Papstkritik und Suche nach antirömischer Allianz	61
2.2.4 Gleichklang von Humanismus und reformiertem Christentum	63
2.3 Ludwig Camerarius (1573–1651)	69
2.3.1 Berufliches Wirken in der Kurpfalz	70

2.3.2 Kampf gegen die päpstliche Verschwörung angesichts der Erfahrung der Verfolgung	71
2.3.3 Bleibende Bedeutung des humanistischen Erbes	76
2.4 Hugo Donellus (1527–1591).....	78
2.4.1 Religiöse Orientierung und berufliches Wirken	80
2.4.2 Die Verteidigung der wahren, reformierten Religion gegen die papistische Idolatrie 1573.....	88
2.4.3 Religiöse Bezüge und Grundentscheidungen in den <i>Commentarii iuris civilis</i>	93
2.4.3.1 Bibelstellenverweise und Kastigationen	93
2.4.3.2 Religion, Moral und Recht: der Zusammenhang von Gesetz Gottes, Naturgesetz und römischem Recht	102
2.4.3.3 Gottes Recht und Gottesverehrung	112
2.4.4 Transzendenter Gottesbegriffs und immanent-rationales Zivilrechtssystem	124
2.5 Marquard Freher (1565–1614)	126
2.5.1 Zur Biographie und rechtsgeschichtlichen Bedeutung	126
2.5.2 Fundamentalgegensatz von biblisch- humanistischer Gesinnung und päpstlichen Machtansprüchen	128
2.6 Johann Kahl (Calvinus/Calvus) (gest. 1614)	132
2.6.1 Zur Biographie und rechtsgeschichtlichen Bedeutung	132
2.6.2 Humanistisches Erbe und Ausrichtung an der <i>recta ratio</i>	133
2.6.3 <i>Consonantia biblicae religionis</i> <i>et rectae rationis</i>	141
2.7 Denis Godefroy (1549–1622)	142
2.7.1 Zur Biographie und rechtsgeschichtlichen Bedeutung	143
2.7.2 Religion und Rationalität im Banne des Neustoizismus	145
2.7.3 Kritik an päpstlicher Bevormundung von weltlicher Obrigkeit und Vernunft	150
2.8 Resümee	161

3. Basel	163
3.1 Der Aufschwung der juristischen Fakultät der Universität Basel zur führenden Promotionsfakultät des protestantischen Europa 1560–1620	163
3.2 Zur Frage der Ursachen der starken Zunahme der juristischen Doktorpromotionen in Basel	165
3.3 Das weltanschaulich-konfessionelle Profil der Basler Juraprofessoren	168
3.4 Das weltanschaulich-konfessionelle Profil der Basler juristischen Dissertationen	175
3.5 Reformatorisches Profil und evangelische Pluralität in juristischen Dissertationen	182
4. Herborn	183
4.1 Hochschulgründung im Kontext der „römisch-spanischen Bedrohung“	184
4.2 Auswirkungen calvinistisch-reformierter Konfession auf Johannes Althusius' Œuvre?	189
4.3 Konfessionelle Aspekte der rationalen Grundlegung der Rechtslehre bei Althusius	199
4.3.1 Die frühe Darstellung des römischen Rechts (1586–1592)	199
4.3.2 Die Konsequenzen des Programms einer „Reformation des Lebens“ für die Rechtslehre	203
4.3.3 Übereinstimmung von Vernunft und Wort Gottes: römisches und biblisches Recht	205
4.3.4 Der Gegensatz zur allgemeinen Rechtslehre des Jesuiten Pierre Grégoire	211
4.3.5 Das konfessionelle Profil der in der <i>Dicaeologica</i> zitierten Autoren.....	217
4.3.6 Bibel und Wissenschaften: reformiert-calvinistische Präferenzen	220
4.3.7 Resümee: Ausgangspunkt bei der <i>recta ratio</i> und Entwicklungen angesichts des Kampfes der Konfessionen.....	225
4.4 Herborner Staatsrechtslehre: die <i>Disputationes politicae</i> Philipp Heinrich Hoenonius'	227
4.4.1 <i>Reformatio vitae</i> als Anliegen des reformierten Humanisten Hoenonius	228

4.4.2 Monarchomachische Thesen, bundes- theologische Grundentscheidungen und Ephoren-Lehre	231
4.4.3 Princeps legibus non solutus: die Auseinandersetzung mit Bodin	242
4.4.4 Rezeption von Lipsius' Neustoizismus bzw. Tacitismus	245
4.4.5 Politik und Staatsrechtslehre im Kampf gegen die päpstlich-spanische Bedrohung	253
4.5 Weltanschaulich-konfessionelle Grundmuster bei Herborner Juristen?	259
5. Marburg	262
5.1 Die Juraprofessoren und ihre konfessionelle Orientierung im Überblick	263
5.2 Hermann Vultejus	275
5.2.1 Beruflicher Werdegang unter dem Einfluß von Humanismus und reformiertem Protestantismus	275
5.2.2 Übereinstimmung humanistischer und reformierter Zielsetzungen im juristischen Œuvre	277
5.2.3 Charakteristika der konfessionellen Orientierung bei Vultejus	285
5.3 Hieronymus Treutler: Jurist außerhalb der juristischen Fakultät	290
5.3.1 Biographisches	290
5.3.2 Charakteristika der konfessionellen Orientierung bei Treutler	291
5.3.3 Religion und Konfession in den Disputationen 1592/93	299
5.3.4 Harmonie von biblischer Wahrheit und zivilrechtlicher Argumentation	306
5.4 Resümee	313
 <i>III. Teil: Der Anteil reformierter Juristen an der Entfaltung des ius publicum</i>	
1. Anfänge der Entfaltung des ius publicum in Deutschland	318

2. Edition und Kommentierung mittelalterlicher Rechtsquellen des deutschen Reichs durch protestantische Juristen	320
2.1 Kammergerichtliche Literatur und „einheimische“ Rechtsquellen: Noë Meurer	321
2.2 Editionen zur mittelalterlichen Verfassungs- geschichte: Nikolaus Cisner	322
2.3 Deutsche Reichsgeschichte im Konflikt mit dem Papsttum: Simon Schard	324
2.4 Systematische Sammlungs- und Kommentierungs- arbeit in antipäpstlicher Absicht: Melchior Goldast von Haiminsfeld	328
3. Die Debatte „de iurisdictione“	340
3.1 Entwicklungen im protestantisch- katholischen Vergleich	341
3.2 Innerprotestantische Differenzen?	349
3.2.1 Tobias Paurmeister und Jakob Lampadius	350
3.2.2 Scipio Gentili	356
3.2.3 Innerprotestantische Pluralität	362
4. Augsburger Religionsfrieden und <i>ius publicum</i>	367
4.1 Verlust der innerkatholischen Pluralität im Zuge der tridentinischen Konfessionalisierung	368
4.2 Konfessionsspezifische Kennzeichen der Traktat- literatur zum Augsburger Religionsfrieden zwischen 1555 und 1635	371
4.3 Konfessionsspezifische Grundentscheidungen in der Bewertung des Augsburger Religionsfriedens	380
4.3.1 Die Frage der Kompetenz der weltlichen Ob- rigkeit zur Regelung des Religionsfriedens	381
4.3.2 Das Problem der einheitlichen Religion und der Gewissensfreiheit	383
4.3.3 Die Frage des Verhältnisses von politischem und geistlichem Frieden	387
4.3.4 Der Augsburger Religionsfriede als Fundamentalordnung des Reiches	390
4.4 Resümee	392
5. Konfessionelle Unterschiede bei der Rezeption der Souveränitätslehre Bodins?	396
6. Westeuropäische Einflüsse auf die Reichspublizistik	406

6.1 Relativierung des römischen Rechts und mittelalterliches Staatsrecht in Frankreich	407
6.2 Wege der Rezeption: Studienaufenthalte in Frankreich und der Schweiz	409
6.3 Die Bedeutung von Juristen westeuropäischer Herkunft: das Beispiel des Dominicus Arumaeus	413
6.4 Französische Glaubensflüchtlinge als Drucker	422
7. Desakralisierung der Reichsauffassung: der Marburg- Gießener Streit um die Stellung des Kaisers und die translatio-Lehre	429
Ergebnisse	439
Quellen- und Literaturverzeichnis	461
Namenregister	543
Sachregister	558

Abkürzungen

Abkürzungen folgen dem Abkürzungsverzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie. Zusammengestellt von SIEGFRIED SCHWERTNER, Berlin/New York ²1994. Darüber hinausgehend werden die unten stehenden Abkürzungen verwendet:

- Abschn.: Abschnitt
- BDS: Martin Bucers Deutsche Schriften, hg. v. ROBERT STUPPERICH/WILHELM NEUSER/GOTTFRIED SEEBAB/CHRISTOPH STROHM, Bd. 1ff., Gütersloh 1960ff.
- BPU: Bibliothèque publique et universitaire, Genève
- Bibl. Pal. 1 + 2: ELMAR MITTLER (Hg.), Bibliotheca Palatina: Katalog zur Ausstellung vom 8. Juli – 2. November 1986, Heiliggeistkirche Heidelberg/Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Apostolica Vaticana, Heidelberg 1986.
- CO: Calvini opera quae supersunt omnia, hg. v. JOHANN WILHELM BAUM/AUGUST EDUARD CUNITZ/EDUARD REUSS, 59 Bde., Braunschweig/Berlin 1863–1900.
- Cod.: Corpus Iuris Civilis, Bd. 2: Codex Iustinianus, ¹⁵1970.
- Comm.: HUGO DONELLUS, Opera omnia, cum notis Osualdi Hilligeri. Accedunt Summaria, et Castigationes Theologicae, 12 Bde., Rom/Macerata 1828–1833 [Buch, Kapitel, Paragraph; in eckigen Klammern Band- und Spaltenzahl].
- Comm. [1612]: HUGO DONELLUS, Commentariorvm ivris civilis libri vigintiocto. In qvibvs ivs civile vniversvm singları artificio atque doctrina explicatur. Scipio Gentilis IC. recensvit, edidit, posteriores etiam libros suppleuit, Hanau 1612.
- DBA: BERNHARD FABIAN (Hg.), Deutsches Biographisches Archiv, bearb. unter Leitung v. WILLY GORZNY (Microfiche-Edition), München u.a. 1982–1985.
- DBI: Deutscher biographischer Index, 3. kumulierte und erweiterte Ausgabe, bearb. v. VICTOR HERRERO MEDIAVILLA, München 2004.
- DBF: Dictionnaire de Biographie Française, sous la direction de J. BALTEAU et al., Paris 1933ff.

- Decr. Grat.: Decretum Gratiani, in: EMIL FRIEDBERG (Hg.), *Corpus iuris canonici*. Editio Lipsiensis secunda, 2 Bde., unveränd. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1879, Graz 1955, Bd. 1.
- Decretal.: Decretalen, in: EMIL FRIEDBERG (Hg.), *Corpus iuris canonici*. Editio Lipsiensis secunda, 2 Bde., unveränd. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1879, Graz 1955, Bd. 2.
- Dic.: JOHANNES ALTHUSIUS, *Dicaeologicae libri tres, totum et univ-
sum jus, quo utimur, methodice complectentes. Cum parallelis
huius et Judaici juris, tabulisque insertis [...]*. Editio secunda priori
correctior, Frankfurt a.M. 1649; Faksimile-Reprint Aalen 1967
[zuerst: Herborn 1617].
- Dig.: *Corpus Iuris Civilis*, Bd. 1: *Digesta*, ²²1973.
- Disp.pol.[³1615]: PHILIPP HEINRICH HOENONIUS, *Disputationum politicarum liber
unus; in quo praemissis generalibus, tum causae constituentes et his
contrariae destruentes, monstratis simul mutationum et conversio-
num remediis, tum species Rerumpublicarum, earundemque inter
se confoederationes, insertis variis et gravissimis quaestionibus, lu-
culenter et succincte ex fundamentis politicis explicantur*, Herborn
(1608) ³1615.
- EKO 8/1: EMIL SEHLING (Hg.), *Die evangelischen Kirchenordnungen des
XVI. Jahrhunderts*, Bd. 8/1: Hessen. *Die gemeinsamen Ordnun-
gen*, bearb. v. HANNELORE JAHR, Tübingen 1965.
- EKO 14: EMIL SEHLING (Hg.), *Die evangelischen Kirchenordnungen des
XVI. Jahrhunderts*, Bd. 14: Kurpfalz, bearb. v. J. F. GERHARD
GOETERS, Tübingen 1969.
- gen.: genannt
- HPRG I+II/1: HELMUT COING (Hg.), *Handbuch der Quellen und Literatur der
neueren europäischen Privatrechtsgeschichte*, Bd. I: Mittelalter
(1100–1500). *Die gelehrten Rechte und die Gesetzgebung*, Mün-
chen 1973; Bd. II: Neuere Zeit (1500–1800). *Das Zeitalter des ge-
meinen Rechts*, 1. Tlbd.: Wissenschaft, München 1977.
- Inst.: *Corpus Iuris Civilis*, Bd. 1: *Institutiones*, ²²1973.
- JUGLER 1–6: JOHANN FRIEDRICH JUGLER, *Beytraege zur juristischen Biogra-
phie: Oder genauere litterarische und critische Nachrichten von
dem Leben und den Schriften verstorbener Rechtsgelehrten auch
Staatsmaenner, welche sich in Europa beruehmt gemacht haben*, 6
Bde., Leipzig 1773–1780.
- KLEINHEYER/SCHRÖDER, *Juristen*: GERHARD KLEINHEYER/JAN SCHRÖDER
(Hg.), *Deutsche und europäische Juristen aus neun Jahrhunderten*,
Heidelberg ⁴1996.

- Nov.: Corpus Iuris Civilis, Bd. 3: Novellae, ¹⁰1972.
- PL: Patrologia latina
- Pol.: JOHANNES ALTHUSIUS, *Politica methodice digesta atque exemplis sacris et profanis illustrata. Cui in fine adiuncta est Oratio panegyrica de utilitate, necessitate et antiquitate scholarum*, 3., erweit. Aufl., Herborn 1614; Faksimile-Reprint Aalen 1961 = 1981.
- Pol. 1603: JOHANNES ALTHUSIUS, *Politica methodice digesta et exemplis sacris et profanis illustrata. Cui in fine adiuncta est Oratio panegyrica de utilitate, necessitate et antiquitate scholarum*, Herborn 1603.
- RGG⁴: Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft, 4. völlig neu bearb. Aufl., Bd. 1–9, Tübingen 1998–2007.
- s.a.: sine anno
- s.l.: sine loco
- STRIEDER 1–21: FRIEDRICH WILHELM STRIEDER, *Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte. Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten, fortgeführt v. LUDWIG WACHLER/KARL WILHELM JUSTI/OTTO GERLAND*, 20 Bde. in 21 Tln., Kassel/Marburg 1781–1866; Reprint Göttingen 1983–1989.
- WA: MARTIN LUTHER, *Werke. Kritische Gesamtausgabe* [Weimarer Ausgabe], Weimar 1883ff.

Einleitung

1. Relevanz des Themas

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist die Frage, ob und wenn ja, in welcher Weise sich die konfessionelle Orientierung auf das Werk gelehrter Juristen in der Frühen Neuzeit ausgewirkt hat. Erörtert wird die Frage am Beispiel reformierter Juristen, ohne daß jedoch auf die Analyse des Werkes katholischer und lutherischer Juristen verzichtet werden kann. Die Frage ist aus verschiedenen Gründen in besonderer Weise aktuell. Sie stellt sich schon aufgrund der gegenwärtigen Situation einer vielfältigen und mitunter konfliktreichen Begegnung der verschiedenen Zivilisationen. Eine Plausibilisierung der Werte- und Institutionenbildung im allgemeinen und der Rechtsentwicklung im besonderen, die als Errungenschaften der westlichen Zivilisation angesehen werden, kann nur gelingen, wenn man über deren kulturelle Entstehungsbedingungen Auskunft zu geben in der Lage ist. Dazu gehören die – gerade in der Frühen Neuzeit sowohl im individuellen als auch im öffentlichen Leben präsenten – konfessionellen Leitbilder.

Die Frage nach den Auswirkungen konfessioneller Orientierung auf das juristische Werk gelehrter Juristen und damit auch auf die Rechtsentwicklung in der Frühen Neuzeit insgesamt stellt sich gegenwärtig ebenfalls aus historiographischen Gründen im engeren Sinne. Nicht zuletzt bedingt durch die schwindende Präsenz von Religion bzw. Konfession in der Öffentlichkeit wie in den Biographien der Forschenden ist in den letzten Jahrzehnten die Berücksichtigung konfessioneller bzw. religiöser Aspekte in rechtshistorischen Darstellungen signifikant zurückgegangen. Sichtbar wird der implizite Bedeutungsverlust von Religion und Konfession im Vergleich der Artikel der seit den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts erscheinenden *Neuen Deutschen Biographie* (NDB) mit denen der in den Jahren 1873 bis 1912 verfaßten *Allgemeinen Deutschen Biographie* (ADB).

So berichtet zum Beispiel der 1999 gedruckte Artikel der *Neuen Deutschen Biographie* über den Straßburger Juristen und ersten Inhaber des Codex-Lehrstuhls an der dortigen Akademie, Georg Obrecht, daß die-

ser während seines Jurastudiums in Frankreich als Protestant von den Wirren der Bartholomäusnacht 1572 „überrascht“ worden und nach Straßburg zurückgekehrt sei.¹ In dem 1887 erschienenen Artikel der *Allgemeinen Deutschen Biographie* hatte es noch wie folgt geheißen:

„Durch die Verfolgungen, von welchen die Protestanten unmittelbar nach der Bartholomäusnacht (vom 23. auf 24. August 1572) in ganz Frankreich bedroht waren, gerieth O. zu Orleans in dringende Lebensgefahr und mußte mit Zurücklassung seiner werthvollen Büchersammlung nach der Heimath flüchten. Niedergeschlagen dort angelangt, trug er sich mit dem Gedanken die kriegerische Laufbahn einzuschlagen.“²

Hier entsteht nicht nur ein anderer Eindruck von dem Einschnitt, den das unmittelbare persönliche Miterleben der Massaker an den Protestanten Frankreichs im Leben dieses als lutherisch geltenden Straßburger Juristen bedeutet hat. Es wird auch ein inhaltlich hoch relevanter Aspekt klarer: Obrecht hat in Straßburg als einer der ersten überhaupt Vorlesungen *de iure publico* gehalten³ und damit für die Entstehung und Etablierung der Disziplin des öffentlichen Rechts in Deutschland eine Rolle gespielt. Aus seiner Biographie läßt sich vermuten, daß er angesichts der Lebensbedrohung in den Massakern an den Protestanten Frankreichs auch das in diesem Zusammenhang entstandene monarchomachische Schrifttum genau wahrgenommen hat. Es ist also zu erwägen, ob hier ein bislang nicht ausreichend gewürdigter Einfluß auf die Entwicklung der Staatsrechtslehre in Deutschland anzunehmen ist.⁴

Sachlich gravierender ist die schwindende Berücksichtigung konfessioneller bzw. religiöser Aspekte zum Beispiel in der Darstellung des braunschweigisch-lüneburgischen Staatsmanns Jakob Lampadius, der mit seiner Heidelberger Dissertation *De jurisdictione, juribus principum et statuum imperii*⁵ einen der wichtigsten und wirkungsreichsten Beiträge

¹ Vgl. FUCHS, Art. Obrecht, 404; vgl. auch SCHEFOLD, Einleitung zur Neuauflage der *Secreta* Georg Obrechts, S. V: „Während der Bartholomäusnacht vom 23. auf den 24. August 1572 hielt sich Obrecht in Orléans auf und geriet in Lebensgefahr. Er flüchtete zunächst zurück nach Straßburg und ging dann 1574 nach Basel, wo er noch im gleichen Jahr promovierte.“

² Ritter von Eisenhart, Art. Obrecht, 114.

³ Siehe unten Abschn. III.Tl.3.1, S. 347.

⁴ Zum Einfluß westeuropäischer Traditionen auf die Entwicklung des *ius publicum* im deutschen Reich siehe unten Abschn. III.Tl.6.

⁵ JAKOB LAMPADIUS, *De jurisdictione, juribus principum et statuum imperii*, Heidelberg 1620; später unter neuen Titeln: DERS., *Tractatus de republica Romano-Germanica*, Helmstedt 1630 [weitere Ausg.: ²1640; Erfurt 1653; Gotha 1661; Helm-

zur Etablierung des neuen Reichsstaatsrechts bzw. der Disziplin des *ius publicum* geleistet hat.⁶ Der 1982 erschienene Artikel in der *Neuen Deutschen Biographie* erwähnt konfessionelle bzw. religiöse Aspekte nur noch insofern, als Lampadius als wichtiger Vertreter der protestantischen Stände in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges beschrieben wird, dessen „vermittelnde Politik gegenüber der der meisten seiner Mitstände sich durch das erfolgreiche Bestreben auszeichnete, zu einem Ausgleich mit den Reformierten und zu deren reichsrechtlicher Anerkennung als gleichberechtigter ev. Konfession zu kommen.“⁷ Hingegen hatte der 1883 von Adolf Köcher für die *Allgemeine Deutsche Biographie* verfaßte Artikel über Lampadius die Bedeutung konfessioneller bzw. religiöser Aspekte für das Werk eingehend gewürdigt. Lampadius’ Zuversicht, daß das eminente Problem der Verfassung des Reiches, der Ausgleich von kaiserlicher Majestät und ständischer Libertät, lösbar sei, sei in dem Glauben begründet gewesen, daß das Reich „von Gott die Verheißung ewiger Dauer“ habe.⁸ Über Lampadius’ grundlegendes Werk zum Reichsstaatsrecht heißt es dann wie folgt:

„Das zweite und wichtigste ist sein herzhafter Eifer für die protestantische Sache. Das ganze Buch ist getragen von der Ueberzeugung, daß nichts dem Reiche größeren Abbruch gethan habe als der auf Superstition gegründete Dominat der römischen Päpste. Nichts beklagt der Autor lebhafter als die anmaßlichen Einmischungen des römischen Pontifex und die Abhängigkeit so vieler geistlicher Fürsten von seiner Autorität. Die Kirchenhoheit ist nach seiner Lehre ein in der Souveränität des Staates liegendes Recht. Insbesondere spricht er der Staatsgewalt die Ernennung und Beaufsichtigung der Kirchendiener und die Berufung von Kirchenversammlungen zu. Das von den protestantischen Landesherrn errungene Kirchenregiment erscheint ihm daher als der erfreulichste Fortschritt, der geistliche Vorbehalt Ferdinands I. als das beklagenswertheste Hemmniß der deutschen Entwicklung. Wenn aber auch L. mit größtem Eifer für die Kirchenhoheit des Staates eintritt, so weist er doch mit nicht geringerer Entschiedenheit die Uebergriffe der Staatsgewalt auf das Gebiet des Glaubens zurück: *abutuntur potestate principes, qui subditis quicquam aliud quam externum cultum vigore potestatis praestituunt*. So viel von dieser fast verschollenen Schrift des L.“⁹

stedt 1671; Jena 1671; Straßburg 1686; 1688; 1730]; DERS., *Tractatus de constitutione imperii Romano-Germanici*, hg. v. HERMANN CONRING, Leiden 1634 [weitere Ausg.: 1642; Jena 1688].

⁶ Siehe dazu unten Abschn. III.Tl.3.2.

⁷ DIETRICH, Art. Lampadius, 455.

⁸ KÖCHER, Art. Lampadius, 575.

⁹ Ebd.

Während im *NDB*-Artikel die Beziehung zu dem Helmstedter Theologen Georg Calixt nur zusammen mit anderen erwähnt wird,¹⁰ hatte der *ADB*-Artikel die erhebliche sachliche Bedeutung dieser freundschaftlichen Beziehung erläutert. Nicht nur hätten Calixts „irenische Bestrebungen, eine Versöhnung der kirchlichen Parteien herbeizuführen, bei ihm Anklang und nachmals wirksame Unterstützung“ gefunden, sondern darüber hinaus habe „umgekehrt der streitbare Feuer-eifer des L. den Calixt im Kampfe gegen die Jesuiten bestärkt“.¹¹ Selbstverständlich muß der von antikatholischen Ressentiments nicht freie Einfluß einer preußisch-protestantischen Geschichtsdeutung problematisiert werden. Jedoch hat Köcher, wie zu zeigen sein wird,¹² die unmittelbare sachliche Relevanz der konfessionellen Orientierung für Lampadius' Entfaltung der Reichsstaatslehre angemessen berücksichtigt, im Unterschied zu deren mangelnder Thematisierung in dem entsprechenden Artikel der *Neuen Deutschen Biographie*.

Drängend ist die Klärung der Frage nach den Auswirkungen konfessioneller Orientierung auf das juristische Werk gelehrter Juristen bzw. die Rechtsentwicklung in der Frühen Neuzeit schließlich auch durch die

¹⁰ Vgl. DIETRICH, Art. Lampadius, 455.

¹¹ KÖCHER, Art. Lampadius, 575. Angesichts der in seinem Reichspatriotismus („Lebhaftigkeit des Nationalgefühls“) wurzelnden Widerstände Lampadius' gegen einen Anschluß an den Schwedenkönig Gustav Adolf räsoniert Köcher: „Sein einziger Trost war, durch solche Unterordnung der Sache des Protestantismus zum Siege zu helfen. Denn von protestantischem Eifer waren seine Gedanken zu jeder Stunde erfüllt. Unter dem Pseudonym Scipio Aretinus trat er auch noch einmal als Publicist für die Sache des Evangeliums in die Schranken mit einer ‚Gründlichen Deduction, wie es mit dem kaiserlichen Religions-Edict und dem geystlichen vermeinten Vorbehalt eygentlich bewant, und was dieselbe beyderseits vor Krafft und Würckung haben‘ (Frankfurt 1633, 4^o). Erbringt er hier den Nachweis, daß dem geistlichen Vorbehalt und dem darauf basirten Restitutionsedict keine Rechtskraft beiwohne, so treten uns die letzten Ziele seiner protestantischen Politik in einer Denkschrift vom 16. Januar 1634 entgegen, durch die der Beitritt des Hauses Braunschweig zum ober-sächsischen Vertheidigungsbunde motivirt werden sollte. Verlangt wird hier Ausschließung des päpstlichen Einflusses und Austreibung der Jesuiten aus Deutschland; die dogmatischen Streitigkeiten werden von der Kanzel, die nur der Erbauung dienen soll, auf die Universitäten verwiesen und zur Beförderung der Einigkeit und Duldsamkeit wird nicht nur ein allen Religionstheilen gemeinsamer Bettag, sondern die regelmäßige Alternation eines katholischen und eines evangelischen Kaisers verlangt. Dem Hause Braunschweig aber soll die Incorporation des Stiftes Hildesheim zuerkannt werden“ (aaO., 576).

¹² Siehe unten Abschn. III.Tl.3.2.1.

Etablierung des Konfessionalisierungsparadigmas in der Frühneuezeitforschung geworden. Anfang der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts haben die Historiker Heinz Schilling und Wolfgang Reinhard mit dem Begriff „Konfessionalisierung“ die zentrale Rolle beschrieben, welche die sich formierenden Konfessionen bei der Entstehung der frühmodernen Staatenwelt spielten.¹³ Lutherische, reformierte und katholische Konfession haben danach in gleicher Weise ihren Beitrag zur frühmodernen Territorialstaatsbildung und der Formierung der frühmodernen Gesellschaft insgesamt geleistet und selbst in diesem Kontext ihre charakteristische Gestalt gewonnen.¹⁴

Schillings und Reinhard's Hypothesen haben die Erforschung der Reformationszeit in den letzten dreißig Jahren wie keine andere Theoriebildung angeregt. Sie sind von Kirchenhistorikern gerne aufgenommen worden, da hier Religion bzw. Konfession als *Movens* in der Geschichte ernstgenommen und nicht nur als Epiphänomen behandelt werden. Die Konfessionalisierungsthese bleibt jedoch an einer wichti-

¹³ Vgl. Schillings Erläuterung des Begriffs „Konfessionalisierung“, in: DERS., Die Konfessionalisierung im Reich, 6: „Konfessionalisierung‘ meint einen gesellschaftlichen Fundamentalvorgang, der das öffentliche und private Leben in Europa tiefgreifend umpflügte, und zwar in meist gleichlaufender, bisweilen auch gegenläufiger Verzahnung mit der Herausbildung des frühmodernen Staates und mit der Formierung einer neuzeitlich disziplinierten Untertanengesellschaft, die anders als die mittelalterliche Gesellschaft nicht personal und fragmentiert, sondern institutionell und flächenmäßig organisiert war.“ Vgl. auch REINHARD, Zwang zur Konfessionalisierung?, 258f.: „Die Vorstellung von ‚Reformation‘ und ‚Gegenreformation‘ als unvereinbaren sachlichen Gegensätzen und zeitlich aufeinanderfolgenden Phasen der Geschichte ist nicht mehr zu halten. Zutreffender erscheint heute die Unterscheidung einer relativ kurzlebigen ‚evangelischen Bewegung‘ [...], von einem [...] runde zwei Jahrhunderte anhaltenden Prozeß der ‚Konfessionalisierung‘, [...]. Er findet aber – und das ist das Wichtigste – in allen drei konfessionellen Bereichen, bei Calvinisten, Katholiken und Lutheranern sachlich weitgehend und zeitlich einigermaßen parallel statt.“

¹⁴ Einen Überblick über die Breite der Diskussion geben die drei aus Symposien des Vereins für Reformationsgeschichte hervorgegangenen Sammelbände: SCHILLING (Hg.), Die reformierte Konfessionalisierung in Deutschland – Das Problem der „Zweiten Reformation“, 1986; RUBLACK (Hg.), Die lutherische Konfessionalisierung in Deutschland, 1992; SCHILLING/REINHARD (Hg.), Die katholische Konfessionalisierung, 1995. Vgl. ferner die Übersichten über die umfassende Rezeption und Diskussion des Konfessionalisierungsparadigmas, in: EHRENPREIS/HEUMANN, Reformation und konfessionelles Zeitalter; SCHMIDT, Konfessionalisierung im 16. Jahrhundert; KAUFMANN, Die Konfessionalisierung von Kirche und Gesellschaft.

gen Stelle unbefriedigend.¹⁵ Sie betrachtet die Konfessionen primär funktional und kommt nur zu einer Deutung, welche die übereinstimmende funktionale Bedeutung von Konfessionen für die Formierung der frühmodernen Gesellschaft betont. Da sich konfessionelle Orientierungen zum Beispiel im Bereich der bildenden Kunst oder der Musik offensichtlich unterschiedlich ausgewirkt haben,¹⁶ ist *auch* nach den jeweiligen Wirkungen bzw. Ausprägungen der konfessionellen Orientierung in den einzelnen Kulturfeldern¹⁷ zu fragen.¹⁸

¹⁵ Knapp skizziert finden sich kritische Einwände und weiterführende Überlegungen zur Konfessionalisierung als Leitparadigma der Frühneuezeitforschung in: KAUFMANN, Einleitung: Interkonfessionalität, Transkonfessionalität, binnenkonfessionelle Pluralität.

¹⁶ Zusammenfassend zu den Kulturwirkungen des Barockkatholizismus auf dem Gebiet der Architektur, der bildenden Kunst, der Literatur und des Theaters sowie der Musik: WEISS, Katholische Reform, 163–170 (mit weiteren Literaturhinweisen); für den Bereich der bildenden Kunst: BAUMGARTEN, Konfession, Bild und Macht; kritische „Vorbemerkungen“ zur Frage der Wirkungen calvinistischer Theologie in der Kunst bietet BENEDICT, Calvinism as a Culture?; zur Frage eines spezifischen Beitrags der Reformierten zum Schul- und Hochschulwesen in der Frühen Neuzeit vgl. jetzt den Sammelband: SCHILLING/EHRENPREIS (Hg.), Frühneuzeitliche Bildungsgeschichte der Reformierten in konfessionsvergleichender Perspektive.

¹⁷ Zu einem Begriff von Kultur, der diese als auf Wertideen aufbauende Schöpfung des Menschen auf allen Gebieten des Lebens versteht, vgl. OEXLE, Geschichte als Historische Kulturwissenschaft, bes. 24–27.

¹⁸ Thomas Kaufmann hat den von Gerhard Schmidtchen in dessen grundlegender Studie zu den unterschiedlichen „konfessionellen Kulturen“ von Protestanten und Katholiken in Deutschland geprägten Begriff „Konfessionskultur“ in die Frühneuezeitforschung eingeführt, um den Engführungen des Begriffs „Konfession“ zu entgehen. Dieser Begriff sei in der Lage, „die innerlutherische Vielfalt hinsichtlich des geltenden Bekenntnisses ebenso wie hinsichtlich der kulturellen Ausdrucksformen begrifflich zu verbinden. Damit bietet der Begriff zugleich die Möglichkeit, die im Luthertum bemerkenswert vielfältigen Phänomene und die zahlreichen Personen, die sich einerseits durchaus als Lutheraner verstehen, sich andererseits aber gegenüber pansophischen, kabbalistischen, naturkundlich-alchemistischen, paracelsischen oder auch mystischen und spiritualistischen Einflüssen öffnen und diese in vielfältiger Weise aufnehmen, mit der eigenen Tradition zu verbinden versuchen oder sich diesen ohne Vermittlung mit ihrer religiös-theologischen Tradition widmen, innerhalb des zeitgenössischen Luthertums zu verorten. [...] Daß das, was ich mit lutherischer Konfessionskultur bezeichnen möchte, eine religiös integrierte Alltagskultur meint, die zwar keine monolithisch geschlossene Einheit darstellt, wohl aber prägende Verbindlichkeiten voraussetzt und diese in vielfältigen Formen aktualisiert, ist gegenüber neueren kulturgeschichtlichen Konzeptionen der Frühneuzeit nachdrücklich zu betonen“ (KAUFMANN, Dreißigjähriger Krieg, 144f.). Mit dem Begriff „kon-

Die Arbeit der Juristen ist hier nicht nur deshalb ein besonders interessantes Thema, weil diese eine zentrale Rolle bei der Formierung der frühmodernen Staatenwelt spielten, sondern auch weil sie qua Profession entkonfessionalisierend zu wirken hatten, indem sie Konflikte religiös begründeter, unbedingter Wahrheitsansprüche rechtlich einzugrenzen suchten. Damit können zugleich Gesichtspunkte für die Klärung des Verhältnisses von Konfessionalisierung und Säkularisierung erarbeitet werden;¹⁹ ein Desiderat, das Michael Stolleis in seiner aus der Perspektive des Rechtshistorikers formulierten Kritik der Etablierung der Konfessionalisierung als Leitparadigma in der Frühneuzeitforschung zu Recht angemahnt hat.²⁰ Auch Stolleis gesteht zu, daß die

fessionelle Kulturen“ bzw. „Konfessionskultur“ kann in der Tat besser zum Ausdruck gebracht werden, daß es zwar eine funktionale Gleichheit der Konfessionen im Zusammenhang der frühneuzeitlichen Modernisierungsprozesse, aber auch unterschiedliche Kulturwirkungen und konfessionsspezifische Semantiken gibt. Kaufmann stellt für die von ihm behandelte lutherische Konfessionskultur eine außergewöhnliche Vielfalt fest, die als „eine religiös integrierte Alltagskultur“ ernstzunehmen sei. Hier bleibt das nicht befriedigend gelöste Problem, daß angesichts dieser Vielfalt das in irgendeiner Weise Spezifische der lutherischen Konfessionskultur im Vergleich zur reformierten oder katholischen definiert werden muß.

¹⁹ Ausgehend vom Sprachgebrauch in den rechtsgeschichtlichen Arbeiten M. Stolleis' und M. Heckels wird unter Säkularisierung im folgenden die Entwicklung verstanden, daß Begriffe und Sachverhalte, die ihre Bedeutung ursprünglich in einem kirchlichen, von der Welt unterschiedenen Kontext hatten, diese nun in einem weltlichen Kontext gewinnen und es zu einer verschärften Verweltlichung und Vergeschichtlichung des Religiösen kommt. Mit einem solchen offenen, auf Wertungen weitgehend verzichtenden Begriff kann der Dissens von Karl Löwith und Hans Blumenberg entschärft werden. Trotz nachvollziehbarer Bedenken gegen „die zuweilen stark fortschrittsteologisch wertende Säkularisierungsheuristik“ (so ZWIERLEIN, Heidelberg, 56 Anm. 72) bleibt der Begriff „Säkularisierung“ unverzichtbar. Vgl. auch ZABEL, Art. Säkularisation, Säkularisierung, bes. 827–829; MARRAMAIO, Art. Säkularisierung; BARTH, Art. Säkularisierung; LEHMANN, Säkularisierung.

²⁰ Vgl. STOLLEIS, „Konfessionalisierung“ oder „Säkularisierung“; DERS., Religion und Politik. Stolleis hat im Unterschied zu Schilling (vgl. z.B. Schlußdiskussion, in: DERS. (Hg.), Die reformierte Konfessionalisierung, 454f.), die Sozialdisziplinierung und die Säkularisierung der Konfessionalisierung als zeitlich begrenzterem Phänomen übergeordnet: „Ebenso ist die langfristige *Sozialdisziplinierung* (im Sinne von Gerhard Oestreich und Norbert Elias) und die historisch relativ kurzfristige *Konfessionalisierung* auseinanderzuhalten. Die Sozialdisziplinierung war schon vor der Konfessionalisierung da, und sie hat sich, als die Konfessionalisierung in der Aufklärung zerfiel, weiter fortgesetzt. [...] Die letztlich stärkere historische Linie ist die der Säkularisierung des Rechts und der Enttheologisierung öffentlicher Herrschaft. Ich halte deshalb die These von der Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisa-

Konfessionalisierung „im Ergebnis einen ‚erheblichen Wachstumsschub moderner Staatlichkeit‘ gebracht“ habe, wo ein konfessionell einheitlicher Staat die Religion „benutzt“ habe, „indem er sie durch ‚umarmende Reglementierung‘ zur Intensivierung seiner Herrschaftsabsichten einbezieht.“²¹ Der europaweit wichtigere und langfristig erfolgreichere Weg sei aber nicht der der Inklusion im Verhältnis von Religion bzw. Konfession und einer sich immer stärker verweltlichenden Politik gewesen, sondern der einer Exklusion. Dies bedeute, daß Institutionen und Repräsentationen der Konfession ausgeklammert und neutralisiert würden. Staatwerdung vollziehe sich hier „durch Errichtung eines legitimen Gewaltmonopols jenseits der streitenden Konfessionen und jenseits der vielfältigen Gliederungen des spätmittelalterlichen Gemeinwesens“.²² Juristen spielten bei beiden Varianten die entscheidende Rolle. Insofern gilt es bei der folgenden Untersuchung besonders auf das Verhältnis von konfessionalisierenden und säkularisierenden Aspekten im Werk reformierter Juristen zu achten.²³

tion für die Langzeitperspektive vom Mittelalter bis zur Neuzeit für die richtige These. Das schließt nicht aus, daß die Konfessionalisierungsthese im Sinne einer kräftigen Unterstützung der Staatsbildung während des konfessionellen Zeitalters ihre sektorale und territoriale Stimmigkeit hat“ (STOLLEIS, Religion und Politik, 40f.; vgl. DERS., „Konfessionalisierung“ oder „Säkularisierung“, 20–23).

²¹ STOLLEIS, Religion und Politik, 30 (unter Aufnahme einer Formulierung Wolfgang Reinhards). 32.

²² „Sie implizierte die Distanzierung von ideologischen Inhalten, eine wachsende Verrechtlichung und die Einrichtung einer zentral gelenkten, more geometrico entworfenen Verwaltungsmaschinerie. Das bedeutete im Prinzip die Trennung von Politik und Religion und die Zurücksetzung der Theologen in der inneren Rangordnung der Höfe“ (aaO., 29; vgl. auch aaO., 32f.).

²³ Schon in den sechziger Jahren hatte Martin Heckel darauf hingewiesen, daß „in eigenartiger Weise die teilweise Säkularisierung des Verfassungsrechts mit einer teilweisen *Konfessionalisierung* kombiniert“ sei (DERS., Zur Entwicklung des deutschen Staatskirchenrechts, 380). Vgl. auch den mehrfachen Verweis auf die „Teilemanzipation des Reichsverfassungsrechts vom theologischen Rechtsdenken und vom kirchlichen Rechtssystem“ (so z.B. DERS., Deutschland im konfessionellen Zeitalter, 52). Im Jahre 2006 hat Heckel unter der Überschrift „Konfessionalisierung und Säkularisierung im dialektischen Zusammenspiel“ wie folgt treffend zusammengefaßt: „Der Weg in die Moderne war noch lang und mühevoll für beide Konfessionen. Konfessionalisierung in Koexistenz mußte erst gelernt werden. Ein Kernproblem trat seit 1555 verstärkt auf: Der Westfälische Friede hatte sich allgemeiner und offener, d. h. säkularer Rechtsformen bedient, die beide Religionsparteien für ihre so unterschiedlichen religiösen Bedürfnisse benützen konnten. Konfessionalisierung und Säkularisierung standen dabei einerseits im Gegensatz, andererseits haben sie

Im Blick auf die geschichtlichen Wirkungen der *reformierten Konfession* hat sich die Forschungslage in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Anfang und Mitte des 20. Jahrhunderts hatten Max Weber und Ernst Troeltsch mit ihren Hypothesen eines charakteristischen Beitrags des calvinistisch-reformierten Protestantismus zur Gestaltwerdung der westlichen Zivilisation die Diskussion beherrscht.²⁴ Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist davon nicht mehr viel übrig geblieben. In einer kritischen Bewertung der wirkungsreichen Protestantismus-Deutungen Troeltschs hat Luise Schorn-Schütte den Forschungsstand im Jahre 1993 wie folgt zusammengefaßt:

„Gemeint ist die Troeltschs Grundannahme korrigierende Erkenntnis, daß alle drei Konfessionen an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert im Bündnis mit den erstarkenden Territorialherren gegen das Beharrungsvermögen der ständischen Partikulargewalten (vor allem Städte und Landstände) eine entwicklungsverändernde Rolle spielen konnten. Und andererseits konnten alle drei Konfessionen im Bündnis mit den ständischen Kräften gegen die auf Zentrierung von Herrschaft drängenden Landesherrn aktiv sein. Diese Erkenntnis belegt: es gibt keine wesensmäßig ‚modernisierend‘ wirkende Konfession. Sowohl das Luthertum als auch der Katholizismus und das Reformiertentum haben sich, abhängig von der je konkreten historischen Situation, mit den Veränderungen anstrebenden oder mit den am Hergebrachten festhaltenden politischen Kräften verbunden. Sowohl das Luthertum als auch Katholizismus und Reformiertentum konnten modernisierungsfördernd ebenso wie modernisierungshemmend auftreten. Die Richtung der politischen Wirkung der Konfessionen ist demnach kontingent, nicht wesensmäßig!“²⁵

Der Autor der neuesten umfangreichen Geschichte des reformierten Protestantismus, Philip Benedict, kommt zu dem Ergebnis, daß die Frage, ob der reformierte Protestantismus einen besonderen Beitrag

einander dialektisch ergänzt, ja bedingt. Die Historiographie wie die Dogmatik des Staatskirchenrechts irrt, wenn sie Säkularisierung und Konfessionalisierung als exklusive Alternative versteht“ (DERS., „Zelo domus Dei“?, 118).

²⁴ Zu einer Bewertung der Thesen Troeltschs auf dem Hintergrund des gegenwärtigen Forschungsstandes vgl. STROHM, Nach hundert Jahren. Ernst Troeltsch, der Protestantismus und die Entstehung der modernen Welt.

²⁵ SCHORN-SCHÜTTE, Ernst Troeltschs ‚Soziallehren‘ und die gegenwärtige Frühneuzeitforschung, 138. Besondere Plausibilität konnten diese mit der Konfessionalisierungsthese verbundenen neuen Bewertungen im deutschsprachigen Raum auch darum gewinnen, weil sie zu einem Zeitpunkt formuliert wurden, als die alte Dominanz der preußisch-protestantisch geprägten Deutungsmuster in der Geschichtswissenschaft endgültig obsolet geworden war. Bis in die Anfangszeit der Bundesrepublik hinein bestimmten die von konfessionellen wie weltanschaulichen Vorurteilen beherrschten, nicht zuletzt von Leopold von Ranke etablierten Thesen eines protestantischen Modernitätsvorsprungs die Frühneuzeitforschung.

zum Werden der modernen Demokratie geleistet hat, letztlich negativ zu beantworten ist.²⁶ Hingegen hatte die vor fünfzig Jahren erschienene, wirkungsreiche Gesamtdarstellung John T. McNeills *The History and Character of Calvinism* noch die Bedeutung calvinistisch-monarchomachischer Widerstandslehren und presbyterial-synodaler Kirchenleitungsmodelle für die Ausbreitung der modernen Demokratie betont.²⁷ Selbst bei dem früher als Calvinisten par excellence angesehenen Juristen Johannes Althusius, dessen *Politica methodice digesta* als „ein auf der Theologie Calvins beruhendes Lehrbuch der politischen Wissenschaft“ beschrieben worden ist,²⁸ wird heute ein konstitutiver Einfluß calvinistisch-reformierter Theologumena auf seine juristisch-politologische Theoriebildung überwiegend abgelehnt.²⁹ Unbefriedigend bleibt, daß die Versuche, sozialgeschichtlich fundiert mentalitäts- oder kulturprägende Wirkungen der reformierten wie der anderen Konfessionen aufzuweisen, bislang lediglich zu sehr begrenzten Ergebnissen geführt haben.³⁰

Nicht nur die angesprochenen, offensichtlich konfessionsbedingten Unterschiede in einzelnen Kulturfeldern, sondern auch die in der *longue durée* greifbare und von Soziologen vielfach bearbeitete,³¹ unterschiedliche kulturelle Entwicklung protestantisch und katholisch geprägter Reichsteile zwingen zu einer Neubewertung der kulturellen Wirkungen konfessioneller Orientierungen. Bis ins 19. Jahrhundert hinein war die Rechtswissenschaft – wie auch die Geschichtswissenschaft – in Deutschland klar protestantisch dominiert. Friedrich Carl von Savigny (1779–1861) ist nur ein besonders illustres Beispiel in einer langen Reihe von protestantischen Juristen in Deutschland – und zwar protestantisch in einem durchaus profilierten Sinne.³² In der zweiten Hälfte

²⁶ Vgl. BENEDICT, *Christ's Churches*, 533–537.

²⁷ Vgl. MCNEILL, *History*.

²⁸ Vgl. WINTERS, *Die „Politik“*, 270; WOLF, *Große Rechtsdenker*, 182f.

²⁹ Zu der Diskussion siehe unten Abschn. II.Tl.4.2.

³⁰ Zugleich geht man in anderen Zusammenhängen mehr oder weniger unreflektiert von einer negativen Wirkung theologischer Lehren oder religiöser Prägungen aus. Es seien nur die vielzitierte lutherische Untertanenmentalität und die Auffassung von der Mitschuld des traditionellen christlich-religiösen Antijudaismus am rassistisch motivierten Antisemitismus des 20. Jahrhunderts erwähnt.

³¹ Vgl. vor allem SCHMIDTCHEN, *Protestanten und Katholiken*; DERS. et al., *Konfession, eine Nebensache?*.

³² Zuletzt hat dies Joachim Rückert in einem Vortrag auf dem Symposium zum 65. Geburtstag von Michael Stolleis am 21./22. Juli 2007 herausgestellt. Vgl. auch DUFOUR, *La religion de Savigny*.

Namenregister*

- Aachen 380
Abbot, Robert 425
Adam, Melchior 13, 15–17, 58, 126,
266, 270
Adams, John 13
Affenstein, Wolf von 321
Afrika 73, 154
Agricola, Kaspar 56
Alba (Herzog; Fernando Álvarez de
Toledo y Pimentel) 184, 268, 400, 413
Alciato, Andrea 12, 35, 170, 414
Alst (Aelst, Alostanus), Peter 57
Alsted, Johann Heinrich 183, 188f., 223,
260, 277, 400
Altdorf 15, 17, 19, 44, 48, 70, 75, 80, 83,
85, 112, 124, 127, 272, 318, 328, 347,
399, 402, 411, 440, 452
Althusius, Johannes 10, 13, 18, 21, 141,
167, 176–179, 186f., 189–236, 238,
241–243, 245–248, 252f., 255, 257,
259–261, 273, 277, 279–281, 284f.,
311, 359, 365, 385, 399f., 402, 415f.,
423f., 431, 441, 445, 449f., 452–454,
457, 459
Althusius, Philipp 202
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fer-
nando s. Alba (Herzog)
Amberg 127, 206
Ambrosius von Mailand 91, 152, 157f.,
361, 365
Amerbach, Basilius 21, 170–173, 276,
452
Amerbach, Bonifacius 21, 31, 169f., 174
Amsterdam 151, 437
Andlau, Peter von 127
Angelsächsisch 23
Angenendt, Arnold 447f.
Anjou 88
Antonius, Gottfried 177, 268, 273,
399f., 429–432
Antonius, Peter 422
Antonius, Wilhelm 422f.
Antrecht, Johannes 270, 276
Antwerpen 60, 240, 246, 254
Apel, Johann 11
Aretinus, Scipio (Pseudonym) 4, 355,
vgl. Lampadius, Jakob
Aristoteles 31, 46, 66, 68, 104, 108, 133,
142, 218, 300f., 310, 312, 318f., 352,
359, 401
Arnisaeus, Henning 351f., 399, 401,
406, 415, 449
Arnold II. von Bentheim-Steinfurt 44
Arumaeus, Dominicus 177, 254, 319,
365, 378f., 381, 383, 385, 391, 399,
410f., 413–422, 428
Athanasius 294, 365
Aubry, Jean 204, 422–424, 426
Aufreterius, Stephanus 345
Augsburg 18, 57, 60, 127, 239, 302, 323,
367–371, 377, 382, 387, 392, 394, s.
sonst auch *Sachregister*
Augustinus von Hippo 56, 130, 133,
155, 158, 195f., 297f., 360, 365, 421
Aventin, Johannes 323
Avignon 57

* Namen von Autoren, Herausgebern und Druckorten bis einschließlich des 17. Jahr-
hunderts sind in jedem Fall aufgenommen. Namen ab dem 18. Jahrhundert werden nur
berücksichtigt, soweit sie im Haupttext vorkommen.

- Bachoven (Bachovius) von Echt, Reinhard 58, 299, 312, 349
- Balbani, Niccolo 456
- Balduinus, Franciscus s. Baudouin, François
- Baldus de Ubaldis 31, 35, 204, 343, 418
- Bamberg 49f., 315
- Barclay, William 212, 241, 330, 424f., 445, 449
- Bargagli, Celso 424
- Baron, Caesar 336
- Baron, Eugenarius 268, 301, 342–344, 414
- Bartolus de Saxoferrato 31, 35, 204, 343
- Basel 2, 19, 22, 31f., 43, 45, 47, 64f., 70, 127, 140, 143, 145, 160, 163–183, 186, 192, 199f., 225, 228, 265, 267, 270, 272, 276, 278, 281, 295, 297, 304, 315, 323f., 326, 342, 347, 356, 398f., 410, 426, 429, 432, 435–437, 440, 450, 452
- Baudouin, François 33, 57, 81, 266, 268, 278
- Bautzen 291
- Bayern 50, 52, 143, 167, 316, 323, 341, 346
- Becker, Wilhelm 320
- Beckmann, Lukas 167
- Belgien 73f., 167, 259
- Bellarmin (Bellarmini), Robert 219, 255, 257, 329, 336–338, 353, 425, 427f., 434, 444f., 449
- Benedict, Philipp 9
- Benrath, Gustav Adolf 194
- Bentheim(-Steinfurt) 44, 426
- Beringer, Erich 424
- Berlagius, Heinrich 272
- Berman, Harold J. 11f., 451
- Bern 42, 344
- Bernhard von Clairvaux 249, 359
- Bernhardus a Glan, Jodocus 348
- Bertram, Bernhard 378f., 385, 415
- Bertramus, Bonaventura Cornelius 26
- Besold, Christoph 176, 319, 346, 348, 399f.
- Bessel, Christian 415
- Beuthen 44
- Beza, Theodor 13, 19f., 26, 35f., 42, 134, 172, 192, 219, 232f., 241, 249f., 265, 276, 282f., 303, 305, 326, 330f., 414, 423, 427, 454
- Biermann, Konrad 346f., 426–428
- Biermann, Nikolaus 428
- Bilstein, Johannes 423
- Bitter, Ulrich 321
- Blarer von Wartensee, Christoph 175
- Bocer, Heinrich 301, 347f.
- Bodenhausen, Cuno von 415f.
- Bodin, Jean 176–178, 180f., 204, 238, 242–244, 257, 269, 279, 300, 312, 351f., 358, 366, 396–403, 405f., 410, 420f., 437, 445f., 450, 455, 458
- Böhmen 23, 70, 72, 166, 340, 424, 446
- Bologna 46–48, 166, 345
- Bonifaz VIII. (Papst) 152f., 156, 359
- Boquin, Pierre s. Boquinus, Petrus
- Boquinus, Petrus 59, 81, 134
- Bornitz (Bornitius), Jakob 231f., 238, 399, 406, 424
- Botzheim, Johann Wilhelm von 321
- Boucher, Jean 212, 239, 424, 449
- Bourges 27, 33, 37, 48, 56, 80–82, 89, 127, 174, 188, 268, 322, 342, 410, 437
- Bozzio (Bozcius), Francesco (Franciscus) 256, 345
- Bozzio (Bozcius), Tommaso (Thomas) 256, 460
- Brand, Bernhard 169
- Brandenburg 23, 43, 167, 334, 358
- Brandenburg-Ansbach 411
- Brandenburg-Preußen 358
- Brandmüller, Jakob 176, 180
- Braun, Konrad 18, 239, 241, 254, 369–371, 382, 388, 393
- Braunschweig 4, 395, 438
- Braunschweig, Matthaëus 178, 180
- Braunschweig-Lüneburg 2, 348f.
- Braunschweig-Wolfenbüttel 348, vgl. Wolfenbüttel
- Brautlacht, Georg 422
- Breg, Johannes 345
- Bremen 44, 167, 284, 299, 402, 426f.

- Brenz, Johannes 77, 283
 Breslau 306, 315
 Briçonnet, Guillaume 92
 Bronkhorst, Everhard van 424
 Broughton, Hugh 436
 Brudtlacht, Georg 417
 Brugglacher, Johann Georg 344
 Bruningh, Johann 177
 Brunner, Georg Adam 177
 Brutus, Stephanus Junius (Pseudonym)
 212, 231–234, 236, 386, 424, 449, vgl.
 Duplessis-Mornay, Philippe
 Bucer, Martin 55f., 133, 219, 222, 264,
 268, 282f., 293, 304f., 412, 442
 Buchanan, George 20, 176, 212, 241,
 424, 449
 Budaeus, Guglielmus s. Budé, Guil-
 laume
 Budé, Guillaume 12, 20, 30, 35, 140,
 414
 Buder, Christian Gottlieb 13, 79, 81f.,
 88
 Bugenhagen, Johannes 282f., 333f.
 Bullinger, Heinrich 61f., 134, 220, 282f.
 Buman (Bumannus), Joachim 399, 415–
 421
 Burgkard, Franciscus (kurkölnischer
 Kanzler) 375
 Burgkard, Franciscus (Pseudonym)
 254, 375, 379, vgl. Erstenberger, An-
 dreas
 Burgsteinfurt 44
 Burgund 71, 80
 Busmann, Daniel 414
 Buxtorff, Gerlach 180

 Caen 47
 Calixt, Georg 4, 15, 349, 438
 Calvin, Jean s. Calvin, Johannes
 Calvin, Johannes 10, 13, 16, 20, 23, 26,
 28, 32f., 35–38, 56, 79, 90, 101, 124,
 133, 149, 161, 174, 179, 189–191,
 195, 204, 216, 218f., 224–226, 238,
 245, 259, 264f., 282f., 360, 389, 395,
 415, 433–435, 440, 442, 449, 451,
 456, s. sonst *Sachregister*
 Calvinus, Johannes s. Calvin, Johannes
 oder Kahl, Johannes
 Calvus, Johannes s. Kahl, Johann
 Camerarius, Joachim (d. J., 1534–
 1598) 69f., 74, 75f.
 Camerarius, Joachim (d. Ä., 1500–
 1574) 69f.
 Camerarius, Ludwig 54, 69–78, 128, 395
 Camerarius, Philipp 15, 44, 75, 84, 167,
 385
 Canisius, Heinrich 344
 Cannelius, Mauritius 344
 Cantiuacula, Claudius 31
 Caraffa, Giovanni Pietro 382, s. auch
 Paul IV. (Papst)
 Caramuel y Lobkowitz, Juan 382f.
 Carerius, Alexander 256
 Carpentras 57
 Carpzov, Benedict 381
 Casaubon, Isaac 240, 257
 Caselius, Johannes 15
 Casmann, Otto 274, 406, 449
 Caspary, Gundula 329
 Castellio, Sebastian 168, 181
 Cemeliensis, Valerianus (Bischof) 330f.
 Chalon-sur-Saône 80
 Charondas, Ludovicus 343, 414
 Charpentier, Pierre 160
 Chastel, Jean 240
 Chemnitz, Bogislaus Philipp von 437f.,
 vgl. Hippolithus a Lapide
 Chemnitz, Johann 430
 Chemnitz, Martin 259, 282f.
 Chokier, Erasmus 345
 Christian I. von Sachsen 17, 286
 Christoph von Württemberg 285f.
 Chrysipp 68f.
 Chrysostomus 365
 Cicero 30, 65, 68f., 79, 94, 102–105,
 108–112, 119, 121, 123, 125f., 136f.,
 140, 142, 144, 149, 201, 211, 225,
 245f., 269, 278f., 310f., 342f., 357,
 421
 Cisner (Kistner), Nicolaus (Nikolaus)
 55f., 82, 321–324, 326, 440
 Clapiers, François de 345

- Clasmann, Clemens 345
 Clemens von Alexandrien 159
 Clemens (röm. Bischof) 155
 Clemens VIII. (Papst) 48
 Cleminius, Ludwig 176
 Cludius, Andreas 167
 Cluten, Joachim 180
 Coburg 17
 Coccejus, Sigismund 275
 Colerus, Matthias 253
 Colladon, Nicolas 26
 Colli, Hippolytus a s. Collibus, Hippolytus
 Collibus, Hippolyt (Hippolytus) a 57, 167, 171, 423f.
 Commelinus, Hieronymus 151
 Commynes, Philippe de 414, 425
 Concenatius, Jakob 57
 Connanus, Franciscus 32, 278, 403, 414, 424f., 452
 Conring, Hermann 3, 341, 349, 368, 408, 437f.
 Contzen, Adam 319, 377
 Copius, Bernhard 265, 270
 Coras, Jean de 343, 414, 424f.
 Costanus, Antonius Guibertus 423
 Covarruvias y Leyva, Diego (Didacus) 46, 190f., 207, 243
 Cracow, Georg 62, 64, 67
 Cranius, Henricus-Andreas 379, 385
 Crebs, Andreas 424
 Cresswell, Joseph 240
 Cronenburger, Johann Michael 344
 Cruciger, Caspar 133, 265f., 268, 294
 Cubach, Quirinus 378f.
 Cujas, Jacques 33, 89, 127, 131, 140, 144, 176, 201, 210, 268, 278, 300, 322, 356f., 405, 414, 423–425
 Curione, Celio Secondo 168, 171, 175
 Curtius, Jakob 424
 Cusanus, Nicolaus 360
 Cyprian von Kathargo 365

 D'Ailly, Pierre 152
 Danaeus, Lambertus 20, 26, 35f., 85, 124, 134, 159f., 204, 219, 222, 232–234, 238, 241, 243, 246, 259, 276, 343f., 415, 454
 Daneau, Lambert s. Danaeus, Lambertus
 Darmstadt 263, s. auch Hessen-Darmstadt
 Dauber, Johann Heinrich 275f.
 Decian, Tiberius 209, 365
 Deichmann, Christoph 187, 274f.
 Delft 185
 Demeradt, Petrus 344
 Denais (Denaisius), Peter 167, 321
 Des Gallars, Nicolas 27
 Detmold 274
 Deutschland 2–4, 6, 9f., 12, 16, 23, 26f., 47f., 59–62, 74, 77, 83, 128, 166, 171, 176, 183, 187, 189, 192, 267, 285, 299, 315, 317f., 320, 323f., 326, 342, 344, 355, 380, 389, 396, 398, 400, 402, 406, 409–411, 413, 416, 422, 432–435, 441–444, 446f., vgl. fränkisch-deutsch/-germanisch
 Deventer 271
 Die 43
 Dieterus, Richard 398
 Diez an der Lahn 187
 Diller, Michael 59
 Dillingen 40, 47, 50, 315, 372, 376f.
 Dinardus, Johannes 255
 Diodati, Jean 330
 Diokletian (Kaiser) 131
 Dobbins, Nikolaus 57
 Donauwörth 380
 Doneau, Hugues s. Donellus, Hugo
 Donellus, Hugo 15, 18f., 26, 32f., 42, 54, 57, 75, 78–126, 132, 162, 216, 268, 278, 281, 322, 342, 362, 414, 421, 424f., 452
 Dordrecht s. *Sachregister*: Synode
 Dortmund 271
 Douai 46f., 50
 Dreitzel, Horst 190f., 260, 401
 Dresden 395
 Dresser, Matthäus 337, 420
 Duaren, François s. Duarenus, Franciscus

- Duarenus, Franciscus 33, 80f., 268, 278, 322f., 342–344, 361, 414, 452
- Du Bourg, Anne 34, 91, 344
- Du Ferrier, Arnauld 34
- Duisburg 43
- Du Moulin, Charles 32, 212, 336, 408, 414, 423–426, 452
- Du Moulin, Pierre 427
- Duplessis-Mornay, Philippe 28, 232, 424, 449
- Eberhard, Heinrich Julius 273
- Echter von Mespelbrunn, Julius 46
- Eder, Georg 372–375, 388f.
- Edinburgh 43, 241
- Ehem, Christoph 53, 57–69, 70, 128, 141, 194, 321, 394f., 423
- Ehrenberg, Währemund von (Pseudonym) 399, vgl. Weyhe, Eberhard von
- Einsidel, Heinrich A. von 344
- Eisermann, Johann 266, 443, vgl. Montanus, Ferrarius
- Elisabeth I. von England 84, 240
- Emden 192f., 225f.
- Engelbrecht, Arnold 348
- England 19f., 60, 62, 74, 84, 171, 228, 240, 256, 258f., 358, 395f., 411, 442, 444, 448, 450, 456
- Enzlin, Matthäus 55, 347
- Erasmus von Rotterdam, Desiderius 80, 87, 169, 173, 181, 282f., 295, 368
- Erastus, Thomas 220, 360
- Erbach, Georg von 63
- Erfurt 2, 63
- Ernst II. von Schaumburg-Bückeburg 328
- Erstenberger, Andreas 254, 375, 379, 381–384, 386, 388f.
- Eusebius, Ernestus de (Pseudonym) 382, vgl. Wangnereck, Heinrich
- Faesch, Johann Jakob 171
- Faesch, Remigius 171, 181
- Fagius, Paul 268, 293
- Fahrenheit, Andreas 273
- Fecht, Johannes 60, 64
- Ferdinand I. (Kaiser) 3, 257f., 368, 444f., 448
- Ferdinand II. (Kaiser) 44, 186, 377, 390
- Ferinarium, Johannes 290
- Ficinus, Wolfgang 187
- Fickwirth, Georg 410
- Fischart, Johann Baptist 283
- Fischer, Peter 398
- Flacius Illyricus, Matthias 64, 282f., 285, 337, 434f.
- Fommannus, Ortolphus 415
- Forer, Lorenz 376f.
- Forster, Valentin 55, 215, 267, 313, 347
- Francus, Germanus 241, 256
- Franeker 45, 48, 184, 273, 414
- Franken 179, 371
- Frankfurt am Main 4, 12, 19, 52, 127, 132, 138, 145, 187f., 199, 204, 244, 246, 254, 257, 259, 263, 269, 274, 278, 280, 282, 299, 320–323, 328–330, 332f., 340, 344, 346–348, 350, 355f., 372f., 377, 379, 389, 398f., 402f., 410, 422–424, 428–430, 434, 436, 449, 456
- Frankfurt an der Oder 23, 39, 43, 401
- Fränkisch-deutsch-/germanisch 180, 351, 391, 435, vgl. auch Deutschland
- Frankreich 2, 19, 23, 25, 27f., 32–34, 42, 47f., 52f., 55–57, 60f., 70–74, 78, 80, 85, 87f., 90–93, 143, 151, 153f., 156–158, 160f., 163–166, 169, 171, 174, 176, 180, 201, 211, 219, 228, 231–233, 241f., 248, 256, 258f., 265, 268–270, 274, 276–279, 286, 300, 322, 326, 331, 336, 342, 356, 358, 362, 388, 395f., 398, 401, 405–412, 414, 416, 421f., 425f., 431, 437, 444, 446, 448, 450
- Frantzke, Georg 415
- Franz von Anjou 88
- Fratiscus, David 438
- Freher, Marquard 54, 57, 126–132, 206, 321, 327, 423–425
- Freher, Paul 268
- Freiburg im Breisgau 170, 315, 344f., 349, 452

- Freigius, Johann Thomas 12, 452
 Freispach, Adam 346, 428
 Freyberg, Wilhelm Ludwig von 430
 Friderus Mindanus, Peter 302, 379f.,
 385f., 392
 Friedberg, Christian Gottlieb von (Pseudonym) 372, 388, vgl. Schoppe,
 Kaspar
 Friedrich I. (Kaiser) 359
 Friedrich II. (Kaiser) 323–325, 327
 Friedrich II. von der Pfalz 129
 Friedrich III. von der Pfalz 53–55, 59,
 61f., 64, 67, 81, 128f., 302, 369, 392,
 394f.
 Friedrich IV. von der Pfalz 57, 128, 356
 Friedrich V. von der Pfalz 23, 25, 54,
 70, 444
 Friedrich, Carl Joachim 190
 Friedrich Ulrich von Braunschweig-
 Wolfenbüttel 348
 Friesland 184, 192f., 268, 414
 Froissart, Jean 425
 Fulda 40, 63
 Furnesterus, Zacharie (Pseudonym) 88,
 90, vgl. Donellus, Hugo
 Gaillard 143
 Gaius 86, 281, 309
 Galen von Pergamon 68
 Garcaeus, Johannes 297
 Gelasius I. (Papst) 155, 335, 444
 Geldern 184
 Genf 16, 18, 23, 26–28, 36, 42, 44f.,
 56f., 81, 85, 132, 134, 143–145, 151,
 159f., 168, 171, 174f., 182, 184, 188,
 192, 205, 218f., 228, 232, 234, 240,
 265, 270, 276f., 303, 328, 330f., 410,
 456
 Gentili, Alberico 19f., 359, 423f., 439,
 450, 454–458
 Gentili, Anna 19
 Gentili, Esther 19
 Gentili, Matthäus 19
 Gentili, Matthäus 456
 Gentili, Robert 19
 Gentili, Scipio 15, 19, 48, 78, 80, 86, 96,
 109, 116, 123, 167, 274, 344, 347,
 350, 356–366, 402, 410f., 424f., 456
 Gentillet, Innocent 232–235, 249f., 338,
 449
 Georg von Sayn-Wittgenstein 192
 Gerhard, Johann 259, 415
 Gericke, Bartholomaeus 44
 Gerlacher (Billicanus), Theobald 266
 Gernler, Lukas 175
 Gerson, Jean 257, 334
 Gex 143
 Gießen 176, 268, 270, 273, 276, 282,
 314, 318, 349, 398–400, 429–433,
 436, 443, 451
 Giffen (Giphanus), Hubert van 15, 414
 Giovanetti, Francesco 345
 Goclenius, Rudolph 277, 287
 Godefroy, Denis 27, 54, 57, 133, 142–
 162, 192, 209, 398, 430, 450, 452f.
 Godelmann, Johann Georg von 167
 Goebel, Johann Wilhelm 438
 Goeddaeus, Johannes 187, 228, 271f.,
 274
 Goldast von Haiminsfeld, Melchior
 256f., 328–340, 380f., 398, 424–428,
 430f., 433, 443–445
 Gotha 2
 Gothofredus, Dionysius s. Godefroy,
 Denis
 Gotthard, Axel 387
 Goulart, Simon 26, 88, 151f., 240, 330
 Govea, Antoine de s. Goveanus, An-
 tonius
 Goveanus, Antonius 278, 342–344, 364
 Graff, Dionysius 55
 Graff, Johann Lukas 181
 Gratian 353, vgl. *Sachregister: Decretum
 Gratiani*
 Graz 50, 315
 Grégoire von Toulouse, Pierre 204f.,
 209, 211–214, 226, 238, 445
 Gregor VII. (Papst) 156, 334, 365
 Gregor IX. (Papst) 272, 325, 384
 Gregor XIII. (Papst) 393
 Gregor XIV. (Papst) 151f., 161
 Gregoriana (Universität) 50

- Greifswald 47, 220, 347f.
 Gretser, Jacob 330, 334, 336
 Griessheim, Heinrich Christoph von 378, 385
 Groningen 45, 70f., 189, 272f.
 Grotius, Hugo 20, 47, 436, 454, 458
 Grün, Johann Christoph von der 321
 Gruter, Janus 145
 Grynaeus, Johann Jakob 169, 175, 192, 436
 Grynaeus, Samuel 171
 Guazzo, Stefano 204
 Guise 46, 89, 212, 258, 445
 Gustav Adolf (König von Schweden) 4
 Gwalther, Rudolph 174

 Habsburg 52, 54, 60f., 73f., 166f., 185, 346, 394f., 397, 446, 448
 Halle 291
 Hamburg 407, 410
 Hamer, Reinhard 266
 Hammerstein, Notker 315
 Hanau 20, 65, 68, 78, 127, 133, 171, 202, 232, 244, 257, 269, 274, 284, 329, 333f., 337, 346–348, 356, 359, 383, 399, 402, 422–428, 454–457
 Hanau-Münzenberg 332
 Hannover 426
 Happel, Eulalie Adelheid 268
 Happel, Wigand 268
 Harlay de Sancy, Achille de 34
 Hartmanni, Hartmann 321
 Heckel, Martin 377
 Hedio, Caspar 268, 293
 Hegendorff, Christoph 341f.
 Heidelberg 2, 19, 22, 25, 43–45, 53–60, 63, 67, 70, 72, 76, 78f., 81–83, 88, 126–129, 131–134, 141–143, 145, 151, 161f., 168, 171, 183, 186, 192, 206, 219, 266, 268, 272, 276f., 299, 312, 318, 321–323, 327f., 341, 347–349, 402f., 406, 411, 423, 434, 436–438, 440
 Heige, Peter 167
 Heinrich II. von Frankreich 169
 Heinrich III. von Frankreich 151, 239, 241
 Heinrich IV. (Kaiser) 156, 324, 334
 Heinrich IV. von Frankreich 151, 219, 240f., 336, 356, 450
 Heinrich V. (Kaiser) 361f.
 Heinrich von Augsburg (Bischof) s. Knöringen, Heinrich von
 Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog von Braunschweig-Lüneburg 15
 Heistermann, Antonius 266
 Helmstedt 2, 4, 15, 48, 70, 244, 272, 347–349, 359, 379, 385, 399, 437, 440, 449
 Helwig, Christoph 433
 Hemmingsen, Niels 219
 Henricpetri, Adam 171, 276
 Henryson, Edward 342
 Herborn 22, 44, 48, 133f., 140, 178, 183, 186–190, 192, 199f., 202f., 219, 221, 223, 225–228, 230f., 242, 245f., 259–263, 271–273, 291, 313, 396, 399f., 402, 415, 422, 441, 450
 Herpfer, Johann Christoph 178
 Heshusius, Tileman 63, 163
 Hessen 41, 43, 61, 263–266, 269, 275, 285–288, 292, 328, 401
 Hessen-Darmstadt 271, 273, 276, 431
 Hessen-Kassel 264, 286
 Hessen-Marburg 286
 Heymann (Heumann), Peter 58
 Hieronymus 365
 Hilarius von Poitiers 364
 Hilderich, Edo 83, 124
 Hildesheim 4, 379
 Hinkmar von Reims 257, 334
 Hobbes, Thomas 455
 Hoenonius, Philipp Heinrich 187, 227–261, 358, 380, 383, 385–388, 395f., 399f., 402, 449
 Hoffmann, Philipp 58
 Hohenlohe 84
 Hohenzollern 23, 43
 Holland s. Niederlande
 Hollandt, Johann 344

- Hollwede, Johann Ernst von 430f.
 Homburg s. *Sachregister*: Synode
 Hopper, Markus 169f.
 Hopperus, Joachim 12
 Horstius, Philipp 415
 Hortleder, Friedrich 177
 Hotman, François 20, 26, 28, 31–33, 42, 81, 169, 173–176, 210, 232f., 241, 265, 276, 278, 330, 336f., 356, 405, 407–411, 416, 423–425, 431, 449
 Hotomannus, Franciscus s. Hotman, François
 Huber, Samuel 17
 Hubert, Johann 274
 Hugel, Karl 58
 Hunnius, Aegidius 269, 271, 286, 312
 Hunnius, Helferich Ulrich 299, 312
 Hus, Johannes 257, 334
 Hyperius, Andreas 134, 265
- Ickstatt, Johann Adam von 368
 Ignatius von Loyola 49
 Ingolstadt 40, 47–50, 52, 176, 319, 328, 334, 344–346, 374, 377, 388
 Innozenz IV. (Papst) 325
 Innsbruck 315, 377
 Intriglioli, Niccolò 423
 Iselin, Ludwig 167, 171–173
 Iselin, Ulrich 170
 Isidor von Sevilla 330f.
 Italien 19f., 47, 57, 61, 71, 73, 93, 165f., 170f., 204, 218, 257, 274, 276, 323f., 326, 339, 408f., 411, 418, 434, 456
- Jena 3, 16, 51, 227f., 318, 343, 378, 391, 399f., 410f., 414f., 417, 420, 422
 Jeuchdenhammer (Sphyractes), Johann 169
 Johann II. von Pfalz-Zweibrücken 128
 Johann VI. von Nassau-Dillenburg 184–186, 228, 423
 Johann VII. von Nassau-Siegen 228
 Johann Casimir von der Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg 67, 194, 277, 286
 Johann Sigismund von Brandenburg 334
- Jonas, Justus 133
 Jörger, Carl 412
 Josephus, Flavius 364
 Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog von Braunschweig-Lüneburg 15, 64
 Junius, Franciscus 134, 219, 222, 337, 434, 436f., 454
 Justinian (Iustinianus) 30, 32, 86, 94f., 98, 101, 106, 108, 114–116, 120, 123, 134, 140, 142, 157, 161, 188, 200f., 225, 245, 278f., 299, 301f., 343, 348, 391f., 407, 412, 432, 452
- Kahl, Johann 54, 58, 132–142, 398, 402f., 405, 423f., 452, 454
 Kalt, Christoph 399, 430
 Karl I. d. Gr. (Kaiser) 179, 329, 363, 444
 Karl IV. (Kaiser) 128, 180, 302, 319, 392, 411
 Karl V. (Kaiser) 129, 258, 286, 292, 329, 339, 378, 419, 428, 444, 448
 Karl VIII. von Frankreich 425
 Karl IX. von Frankreich 88–90
 Karlstadt, Andreas Bodenstein von 168, 203
 Kassel 265, 269, 275, 282, 284, 287, 296, 402, vgl. Hessen-Kassel
 Keckermann, Bartholomäus 178, 238, 406, 424
 Kirchner, Hermann 269, 400
 Kistner, Nikolaus s. Cisner, Nicolaus
 Kitzmägl, Johannes 344
 Kleinsorg, Eberhard 344
 Kling, Melchior 12
 Knichen, Andreas 58, 424
 Knöringen, Heinrich von 377
 Koblenz 437
 Koch, Marsilius 344
 Köcher, Adolf 3f.
 Köln 62, 143, 185, 192, 240, 272, 274, 315, 320, 344f., 372, 374f., 380, 410, 459
 König, Reinhard 431–433
 Konradin von Hohenstaufen 323

- Konstantin d. Gr. (Kaiser) 157, 335,
 363, 444, vgl. *Sachregister*: Konstan-
 tinische Schenkung
 Kopf, Peter 398, 424
 Kreffting, Heinrich 58
 Kuchenbecker, Johann P. 270, 275, 277
 Kurpfalz 22f., 43, 53–55, 57–60, 67f.,
 70, 81, 85, 126, 128f., 167, 184, 219f.,
 268, 312, 321f., 326, 328, 339, 380,
 383, 394f., 401, 406, 434, vgl. Pfalz
 Kursachsen 57, 74, 76, 187, 265, 293,
 379, 393f., vgl. Sachsen
 Kutnaur, Paulus 242
- Lactantius 159
 La Faye, Antoine de 330
 Lagus, Konrad 11, 280
 Lambinus, Dionysius 144
 La Mothe Le Vayers, François de 423
 Lampadius, Jakob 2–4, 341, 348–357,
 359, 361–363, 365, 438
 Langen, Johannes a 379
 Languet, Hubert 70–77, 232
 Lapide, Hippolithus a (Pseudonym)
 437f., vgl. Chemnitz, Philipp Bo-
 gislaus von
 La Roche Chandieu, Antoine de 26
 La Rochelle 426
 Laurentius von Rom 131
 Lausanne 42
 Lausitz 166, 291
 Lavater, Rudolf 134, 427
 Laymann, Paul 376f.
 Le Clercq, Jean 426–428
 Lect, Jacques 26, 330
 Le Duaren, François s. Duarenus,
 Franciscus
 Leeuwarden 268, 413
 Lefèvre d'Étaple, Jacques 92
 Lehmann, Christoph 373f., 381, 389
 Leicester, Graf von 84
 Leiden 3, 19, 42, 45, 74, 82, 84f., 134,
 159, 219, 246, 341, 349, 358, 362,
 398, 414, 434, 438
 Leipzig 58, 70, 187, 246, 264, 324, 399,
 410
- Le Longe, Jacques 151
 Lemgo 271
 Lentulus, Cyriacus 246
 Leopoldi, Peter 378, 385
 Lersner, Christoph 266
 Lersner, Hermann 266, 276
 Lersner, Jakob 266
 Lersner, Johann 266
 L'Estoille, Pierre de 37
 Lesueurs, Nicolas 423
 Leyser, Polykarp 17
 L'Hôpital, Michel de 34, 81
 Lich 272
 Limnaeus, Johannes 381, 391, 399f.,
 410f.
 Lindau 382
 Lindenbrog, Friedrich 167
 Lingelsheim, Georg Michael 88, 167
 Linz 315
 Lipsius, Justus 19, 84, 146, 159f., 228,
 238, 245–248, 251–253, 358, 362
 Lithocomus, Lambertus 344
 Loeffenius, Michael 127, 206, 240f.
 London 19, 240, 359, 427, 455
 Longueval, Jean de 345
 Lorichius, Judocus 372
 Lorraine-Guise, Charles de 46, 445
 Lothringen 46, 212, 326, 445
 Löwen 143, 268
 Loyseau, Charles 401
 Lubbertus, Sibrandus 414
 Lübeck 348
 Lucca 78
 Ludolphi, Kaspar 272
 Ludwig IV. d.Ä. von Hessen-Marburg
 264, 269, 285–289
 Ludwig VI. von der Pfalz 55, 81, 83,
 268
 Ludwig XI. von Frankreich 409, 425
 Ludwig XIII. von Frankreich 43
 Ludwig XIV. von Frankreich 37
 Ludwig von Nassau-Dillenburg 184f.
 Ludwig d.Ä. von Sayn-Wittgenstein
 192
 Luther, Martin 12, 16, 20f., 34, 38, 62,
 67f., 83, 129f., 133, 158f., 161f., 193,

- 195, 203, 219, 223f., 226, 264f., 268, 282f., 338f., 368, 385, 434f., 439–445, 448, 459, s. sonst *Sachregister*
- Luxemburg 319
- Luzern 377
- Lydius, Martin 414
- Lyon 81, 143f., 204f., 212, 239, 280, 342f., 414
- Macchiavelli, Niccolò 234, 240, 247, 259, 338, 423, vgl. *Sachregister*: Antimachiavellismus
- Madrid 240, 334
- Magdeburg 380
- Mailand 158
- Mainz 239, 315, 319, 321–323, 344–346, 370, 377, 437
- Makowski, Jakob 275
- Maler, Josua 328
- Mancini, Celsus 256
- Manz, Kaspar 49, 319
- Marbach, Johannes 60, 64
- Marburg 18, 22, 41, 43, 51, 132, 134, 171, 178, 181, 187f., 192, 215, 228, 246, 262–265, 267–278, 281f., 284–286, 290f., 299f., 313f., 318, 347, 349, 391, 398, 400, 402, 405, 413, 429–431, 433, 436, 451
- Marcolinus, Ludovicus 345
- Marechal, Jean 437
- Mariana, Juan de 239, 418
- Mark (Grafschaft) 271, 411
- Marne, Claude de 204, 422–424, 426
- Marnix van Sint-Aldegonde, Philips van 20
- Marsilius von Padua 190, 320f., 334, 337, 417, 443
- Marta, Orazio 345
- Martin, Georg 320, 398, 430, 432
- Martini, Friedrich 344
- Martinius, Johannes 275
- Martinius, Mathias 221
- Martyr, Peter s. Vermigli, Petrus Martyr
- Maschith, Petrus 255
- Matthaeus, Anton 187, 263, 271–276
- Matthaeus, Philipp 272, 398
- Maximilian I. (Kaiser) 257
- Maximilian II. (Kaiser) 257f., 369, 373f., 383
- Mazzacane, Aldo 283
- McNeill, John T. 10
- Meaux 92
- Medici, Katharina von 408
- Meelius, Janus Gulielmus 174
- Mehn, Gerhard 222
- Meinders, Franciscus 345
- Melanchthon, Philipp 11f., 16, 38, 51, 55, 59, 70, 76f., 133, 136f., 162, 203, 219, 223, 264, 266, 268, 282f., 290, 293–295, 298, 301, 309, 439f., 442f., 451f., 457, vgl. *Sachregister*: Melancthonianismus
- Melander, Otho 269, 347, 402, 412
- Menchius, Henricus 266
- Menk, Gerhard 183
- Merkle, Sebastian 40
- Metz 50
- Metzger, Thomas 344f.
- Meurer, Noë 321f.
- Meusch, Caspar 274
- Michaelis, Thomas 180, 347
- Mieszko I. (polnischer Fürst) 306
- Milton, John 13
- Moers 186
- Mohr, Etherus 346
- Mollinger, Nikolaus 177
- Mommsen, Karl 163, 165
- Mömpelgard 398
- Monluc, Jean de 88f., 91
- Montaigne, Michel de 168f.
- Montanus, Ferrarius 266, vgl. Eiser-
mann, Johann
- Montauban 42f.
- Monter, William 447
- Montpellier 43
- Mopha, Matthaeus Gribaldus 29
- Moritz von Hessen-Kassel 18, 43, 262f., 265, 269f., 272, 274, 277, 287, 294f.
- Moritz von Oranien 45, 60, 84, 185
- Mühlhausen 269, 347, 402, 412
- Mumm, Stephan 55
- München 375, 377

- Münster 50, 442
 Müter, Johannes 378f., 385
 Mylaeus, Johann Philipp 128
 Mynsinger von Frundeck, Joachim 253,
 301, 327, 389

 Nantes 48
 Nassau 44, 183–185, 187, 227f., 260,
 414, 423, 446
 Naurath, Martin 187
 Navarra 91, 336
 Nebel, Daniel 58
 Nero (Kaiser) 72, 89, 337f.
 Neüffer, Martin 399
 Neu-Haldensleben 324
 Neustadt an der Haardt 44, 57, 194,
 422, 434
 Niederlande 16, 20, 45f., 53, 55, 60f.,
 70, 72–74, 84f., 163, 167, 171, 184f.,
 192, 201, 225, 246, 258, 262, 265,
 274, 286, 326, 358, 395f., 400f., 411,
 413f., 422, 438, 446, 450
 Niellius Vesalius, Joannes 347
 Nikolaus I. (Papst) 155
 Nîmes 42
 Nürnberg 11, 15, 19, 44, 70, 75, 83f.,
 125, 180, 269, 318, 356, 402
 Nymwegen 45

 Oberursel 398
 Obrecht, Georg 1f., 165, 167, 269, 274,
 347, 402, 412
 Obrecht, Johann Thomas 347, 412
 Ockham, Wilhelm von (William) 257,
 334, 443
 Ocolampad, Johannes 75, 133
 Oelhafen von und zu Schöllnbach,
 Johann Christoph 167
 Offenbach 329
 Oldenbarnevelt, Johann 434
 Oldendorp, Johannes 12, 266–268, 443
 Olevian, Caspar 59, 134, 186, 188, 190,
 200, 232
 Opitz, Martin 73
 Oporin, Johannes 168
 Orange 42

 Orléans 2, 27, 37, 48, 55, 143, 188, 268,
 342
 Orthez 42f.
 Osiander, Andreas 435
 Osiander, Lukas 371
 Österreich 23
 Oswaldt, Johann 398
 Ottheinrich von der Pfalz 59, 83, 128f.
 Otto I. (Kaiser) 361, 390
 Otto III. (Kaiser) 323
 Otto von Augsburg (Kardinal) 370
 Otto, Daniel 178, 383, 385, 398f., 422
 Oxford 414, 455

 Pacius a Beriga, Julius (Iulius) 27, 57,
 276, 280, 424
 Padua 47f., 166, 170, 190, 320, 334, 337,
 443
 Pagani, Antonio 345
 Paraeus, David 219
 Paris 26, 32f., 36f., 74, 81, 143, 170,
 174, 200, 204, 212, 239f., 242, 342f.,
 345, 398, 402, 407, 410, 426–428
 Parsons, Robert 255
 Pasquier, Étienne 424, 426
 Pasquier, Steffan 426
 Passau 302, 315, 346, 392
 Patterson, Daniel 320f., 398, 430,
 432
 Paul IV. (Papst) 382
 Paulsen, Friedrich 41
 Paurmeister von Kochstädt, Tobias
 244, 344, 348–350, 352f., 356f., 359,
 361f., 365, 411, 416, 424
 Pelletarius, Hugo 190
 Pellican, Konrad 133, 268
 Perkins, William 219
 Perna, Peter 168
 Perrot, Charles 26
 Pettenbeckh, Balthasar 345
 Peucer, Caspar 75f., 219
 Peyer, Martin 170
 Pfalz 23, 59f., 70, 74, 128, 178, 277,
 286, 321, 323, 356, vgl. Kurpfalz
 Pfalz-Neuburg 128, 326
 Pfalz-Zweibrücken 128, 326

- Philipp I. von Hessen (der Großmütige) 41, 61, 263–266, 286, 288, 292f., 339
- Philipp II. von Spanien 45, 259
- Philipp von Hohenlohe 84
- Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg 128
- Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg 332, 422
- Philopater, Andreas (Pseudonym) 255, vgl. Parsons, Robert
- Piccart, Michael 19, 456
- Pincier, Konrad 424
- Piscator, Johannes 186, 219, 221, 436
- Piso Soacius, Thadaeus 424
- Pithou, Pierre 127, 134
- Pitrellius, Peter 169
- Pius IV. (Papst) 47
- Pius V. (Papst) 256, 393
- Platon 31, 68f., 72, 76, 90, 123, 277, 307–309
- Platter, Felix 169
- Plinius d.J. 160
- Poitiers 27, 170, 364
- Polantus, Vitus 424
- Polanus von Polansdorf, Amandus 432, 436
- Polen 52, 88, 306
- Pont-à-Mousson 46, 50, 212, 445
- Popon, Maclou 36
- Prag 70, 372
- Preußen 4, 9, 47
- Prob, Christoph 321
- Prott, Johann von 167
- Pruntrut 182
- Pufendorf, Samuel 449, 458
- Pütz, Bernhard 344
- Quad, Luther 321
- Quintilian 108f., 278
- Ramus, Petrus 83, 168, 200, 295, 311, 452, vgl. *Sachregister*: Ramismus
- Rath, Hieronymus A. 344
- Raynolds, John 456
- Redlich, Berthold 57
- Regensburg 64, 241, 373, 394
- Reibstein, Ernst 190
- Reims 257, 334
- Reineccius, Bernhard 177
- Reinhard, Wolfgang 5
- Reinkingk, Dietrich 176f., 179, 389, 391, 431, 433, 436, 443
- Rembold, Johann 347
- Renner, Joachim 345
- Reuber, Justus 321
- Reusner, Nikolaus von 167, 290
- Reuter, Quirinus 56
- Reutter, Johannes 415f.
- Rhem, Georg 15
- Rhem, Joannes 300, 302, 392
- Rhenanus, Beatus 169, 257, 334
- Ribadeneyra, Pedro de 239f.
- Rittershausen, Konrad 15, 167, 424
- Rittershusius, Conradus s. Rittershausen, Konrad
- Rohan, Heinrich von (Herzog) 402
- Rollock, Robert 436
- Rom 50, 54, 61f., 224, 334, 345, 377, 388, 393, 407, 429, 435, s. sonst auch *Sachregister*
- Rosenbusch, Christoph 371
- Rossaeus, Wilhelm 255, 449
- Rossel (Rosellus), Franz (Franciscus) 182, 272
- Rostock 272, 348, 414
- Rotterdam, Erasmus von s. Erasmus von Rotterdam, Desiderius
- Rövenstrunck, Johann W. von 189
- Rüdinger, Esrom 75
- Rudolf II. (Kaiser) 257, 291
- Rudolf von Braunschweig-Lüneburg 349
- Rugerus, Heinrich 272
- Rust, Albert 282, 429
- Saa, Jakob a 424
- Sachsen 4, 16f., 58, 60, 74, 76, 131, 264, 286, 446, vgl. angelsächsisch; Kursachsen
- Sachsen-Weimar 328
- Saint Germain-en-Laye 81, 89
- Saint Omer 240

- Salzburg 448
 Sancerre 81
 Sandeo, Felino Maria 424
 Saumur 43
 Savigny, Friedrich Carl von 10
 Savoyen 143, 328, 331
 Scaliger, Julius Caesar 20
 Schaffhausen 170
 Schalun, Peter 58
 Schamroth, Johannes 431, 433
 Schard, Simon 323–327, 347
 Schaumburg-Bückeburg 328
 Scheib, Wolfgang 266
 Schepsius, Andreas 398
 Scherer, Georg 371
 Schickard, Martin 187
 Schiferer, Michael 416
 Schilherr, Plato Mathias 180f.
 Schilling, Heinz 5
 Schlesien 44, 166, 290, 306
 Schmidt-Biggemann, Wilhelm 226
 Schmitt, Carl 455
 Schneider, Daniel 424
 Schoenaich, Georg Freiherr von 44
 Schönborner, Georg 167, 238, 253, 258
 Schoppe, Kaspar 372, 388
 Schorey, Bartholdus 222
 Schorn-Schütte, Luise 9
 Schottland 241, 326
 Schubert, Friedrich Hermann 76
 Schürer, Ambrosius 266
 Schütz, Benjamin 168
 Schütz, Konrad 430
 Schwartzenthaler, Johann Baptista 424
 Schwarzenberg, Johann Freiherr zu 12
 Schwechenheim, Abel von 321
 Schweden 4, 58, 70, 446
 Schweidniz 290, 306
 Schweiz 52, 62, 174, 265, 328, 401,
 409–411
 Schwendi, Lazarus 383
 Schwerte 271
 Scrimger, Henry 26
 Sedan 43, 277
 Seeland 185
 Seifert, Arno 433, 436
 Seneca 145–147, 149f., 245, 357f., 454
 Serres, Jean de 232
 Seyssel, Claude de 414
 Sidney (Sydnaeus), Philipp 74
 Siebenbürgen 189
 Siegen 187f., 192f., 272
 Sigel, Georg 84
 Simancas, Jakob 254
 Simler, Josias 134, 179
 Simon zur Lippe 274
 Sixtinus, Regner 171, 181, 268–270,
 272, 276, 313, 400, 402, 413
 Sixtus V. (Papst) 256, 336f.
 Sizilien 444
 Sleidanus, Johannes 129, 302, 392, 414,
 425
 Sohn, Georg 133f.
 Soto, Dominicus a 305, 366
 Spanien 16, 20–22, 46, 61, 84, 151, 176,
 183–186, 190, 201, 204, 207, 218,
 220, 225, 235, 240, 243, 253, 259,
 271, 292, 331, 339, 369, 414, 444, 459
 Sparn, Walter 226
 Speyer 55f., 127, 206, 269, 321, 323f.,
 326, 328, 347
 Spiller von Mitterberg, Johann Georg
 399
 Springer, Justus (Pseudonym) 254,
 378f., 381, 385, vgl. Syring, Peter
 Stade 414
 Steinfurt 44, 192, 225, 274, 426
 Stella, Petrus s. l'Estoille, Pierre de
 Steiermark 276
 Stephani, Joachim 347f.
 Stephani, Matthias 220, 347f.
 St. Gallen 328f.
 Stintzing, Roderich von 267
 Stoer, Jacob 410
 Stolleis, Michael 7, 11, 315, 401
 St. Paul, François de 27
 Straßburg 1–3, 42, 55, 64, 127, 143, 161,
 165, 180, 184, 194, 218f., 264, 268,
 270, 280, 290, 293, 297, 318, 320,
 324, 346f., 380f., 391, 399, 410–412,
 442
 Struve, Burcard Gotthelf 63f.

- Stuber, Johann 345
 Stucki, Johann-Wilhelm 174, 330
 Sturm, Johann 33, 134, 194, 268, 295, 412
 Stuttgart 286
 Suárez, Franciscus 46, 425
 Suevius, Johannes 378, 385
 Sulzer, Simon 63f., 174f., 266
 Sylburg, Friedrich 278
 Syring, Peter 254, 378f., 381, 385, 389

 Tacitus, Cornelius 123, 246, 357f., 364,
 vgl. *Sachregister*: Tacitismus
 Taschenberger, Caspar 44
 Tengenagel, Sebastian 334
 Ternier 143
 Tertullian 146, 159, 169, 365, 458
 Theoderich 155
 Theodosius I. (Kaiser) 91, 363
 Tholosanus, Gregorius s. Grégoire von
 Toulouse, Pierre
 Thou (Thuanus), Jacques-Auguste de
 34, 76, 129, 353, 414
 Thülemeyer, Heinrich Günther 328,
 330
 Thüringen 327, 368
 Tiberius (Kaiser) 123, 363
 Timpler, Clemens 238, 244, 249–251,
 274, 383, 386, 406, 424
 Toledo 239
 Toulouse 48, 204, 212, 342
 Tours 151f.
 Trajan (Kaiser) 160
 Tremellius, Immanuel 59, 81, 134, 276,
 434
 Treutler von Kroschwitz, Hieronymus
 178, 188, 274, 284, 290–313, 347,
 358, 366, 391f., 429
 Treutler von Kroschwitz, Philipp Jo-
 hann 177f.
 Tribonian (Tribonianus), Flavius 30,
 405, 407f.
 Trient s. *Sachregister*: Konzil
 Trier 62, 185f., 315, 319
 Troeltsch, Ernst 9, 23
 Troje, Hans Erich 283

 Truchseß von Waldburg, Otto 18, 239,
 369
 T'Serclaes von Tilly, Johann 263
 Tübingen 19, 176, 346–349, 369, 371,
 399f.
 Tucher, Johann Heinrich 345
 Tudor, Maria 258
 Türken 73, 267, 382, 434f., 455
 Turler, Hieronymus 266

 Ulnar, Eustachius 55
 Ulnar (Eulner), Johann 187
 Ulpian 65, 98, 103, 105, 301, 341,
 405
 Urban VI. (Papst) 130
 Ursinus, Zacharias 59, 134, 222, 276,
 326
 Utrecht 45, 85, 184f.

 Valascy, Gaspar 341
 Valence 88, 170
 Valentia, Gregorius de 255
 Valla, Lorenzo (Laurentius) 12, 30
 Valois 448
 Vargas Mejía, Francisco de 336, 345
 Vaudus, Johannes 424
 Vázquez de Menchaca, Fernando 46,
 190f., 207, 243
 Venedig 47, 72f., 345, 444
 Venningen, Erasmus von 60
 Vergerio, Pietro (Pier) Paolo 20
 Vermigli, Petrus Martyr 20, 133, 218,
 222, 259, 268, 282f., 293, 389, 395,
 442
 Vigelius, Nikolaus 266f., 276, 281, 291,
 313, 423f., 452
 Villiers, Thomas de 426–428
 Vinea, Petrus de 324
 Vinther, Johann Jakob 177
 Vischer, August 319
 Vossius, Gerhard 436
 Vultejus, Hermann 18, 168, 171, 176f.,
 181, 187, 262–264, 267f., 272, 274–
 290, 300, 311, 313, 320, 343, 347,
 350, 358, 366, 399, 402, 404f., 410,
 429–432, 438, 451–453

- Vultejus, Johannes 275, 282
 Vultejus, Justus 18, 264f., 270, 275f.
- Waldburg 18, 239, 369
 Wangnereck, Heinrich 382
 Waser, Kaspar 330
 Weber, Max 9, 23
 Wechel, Andreas 204, 410, 422f.
 Wechel, Johann 398
 Weier, Theodor 81
 Weimar 64, 328
 Wesenbeck, Matthäus 16f., 140, 201,
 215f., 253, 278, 283, 301, 414,
 424
 Wesenbeck, Peter 16f., 414
 Westeuropa 2, 15, 44, 53, 57, 60, 76, 87,
 146, 162, 187, 228, 258, 262, 270,
 362, 395, 401, 406f., 409, 411–414,
 422, 425, 446
 Westfalen 127, 426, 428, vgl. *Sachregister*:
 Friede
 Wetter 132, 275, 401
 Weyhe, Eberhard von 17, 238, 265, 399,
 423
 Wien 170, 315
 Wiesbaden 193
 Wilde, Christoph 345
 Wilhelm I. von Oranien 60, 74, 84,
 184f.
 Wilhelm IV. von Hessen-Kassel 64,
 264f., 270, 286, 291–298
 Wilhelm Ludwig von Nassau-Dillen-
 burg 184, 414
 Willich, Caspar 272
 Windeck, Johann Paul 239f., 254, 374f.,
 384, 388, 390
 Winter, Otto 272
 Winters, Peter Jochen 189
 Winthrop, John 13
- Wismar 420
 Witte, Henning 19, 456
 Witte Jr., John 12f.
 Wittenberg 16f., 19, 39, 51, 55, 76, 145,
 168, 201, 215, 264f., 268, 272, 274,
 442, 453
 Wolf, Erik 189
 Wolfenbüttel 316, 348, vgl. Braun-
 schweig-Wolfenbüttel
 Wolff, Anton 433
 Wolfgang von Pfalz-Neuburg und
 Zweibrücken 64, 326
 Wolleb, Johannes 175
 Worms 361f., 444, 447, vgl. *Sachregister*:
 Edikt
 Württemberg 269, 286, 346
 Würzburg 40, 46f., 315, 344
- Zanchi, Hieronymus 81, 194, 276
 Zandt, Anton 345
 Zanger, Johann 168
 Zasius, Johann Ulrich 18, 170, 368f.,
 383, 387, 393
 Zasius, Ulrich 12, 170, 342, 368
 Zeidler, Carolus Sebastianus 80, 88
 Zell, Matthäus 293
 Zenon von Kition 68f.
 Zepper, Wilhelm 134, 188, 193, 203,
 221, 226, 228, 230f., 415
 Zerbst 44
 Zimmermann, Christian 378, 385
 Zindecker, Leonhard 344
 Zölner, Heinrich 176
 Zürich 16, 42, 168, 171, 174, 179, 218,
 265, 268, 270, 331
 Zwinger, Theodor 169, 177, 200
 Zwingli, Ulrich 16, 21, 38, 67, 220, 442,
 vgl. *Sachregister*: Zwinglianismus
 Zwolle 55

Sachregister

- Abendmahl 16, 21, 55f., 67f., 75, 77f.,
121, 141, 162f., 169, 220, 264, 290,
294, 313, 333, 386, 439f.
– Lehre der körperlichen Realprä-
senz 21, 68, 141, 162, 264, 294,
313, 439f.
– Lehre der Ubiquität 77, 294
Aberglaube 21, 37, 54, 58, 61, 63, 68,
77f., 90–93, 98, 101, 122, 131, 141,
145, 147–150, 152, 160, 162, 185,
193, 208, 216, 297, 335, 354, 359,
436, 440f., 451, 456, 458f.
Absolutismus 176, 179, 358, 405
Aequitas 69, 110f., 137f., 178, 211, 283,
303, 311, 343, 369, 421
Altes Testament (ohne Bibelstellenver-
weise) 20, 154, 157, 168, 177, 190f.,
206f., 218, 222, 231f., 248, 276,
363f., 386, 443, 457
Amt 14, 28, 126, 191, 229, 253, 263,
265, 269, 271, 276, 279, 335, 342f.,
418, 442
– kirchliches 28, 95, 99f., 119f., 215,
229, 241, 250, 284, 335, 356, 362f.,
442
– politisches 14, 59, 99, 126, 128, 157,
187, 191, 229, 235, 241, 279, 335,
351, 354, 362, 381, 401, 418, 442,
459
Antichrist 20, 133, 215, 325f., 377, 384,
434–436, 439
Antimachiavellismus 234, 240, 247, 259,
408f.
Antipäpstliche/antikatholische Hal-
tung 20, 54, 58f., 61–63, 68, 71–73,
88–93, 129–131, 133, 141–143, 150–
157, 161f., 171, 174, 180–182, 198f.,
218, 253–259, 261f., 292f., 295, 324–
327, 334–340, 352–356, 359, 362,
381, 417–419, 425, 428f., 435–437,
444f., 451–454, 458
Antitribonianismus 174, 407f.
Arianismus 47, 155, 157
Aristokratie 177, 243, 396f., 401, 432
Artistenfakultät/-studium 49f., 414
Augsburger Konfession s. *Confessio
Augustana*
Augsburger Religionsfriede s. Friede
Ausländer/ausländisch 48, 52, 61, 166

Bann/Verbannung 63, 163, 354f.
Bartholomäusnacht 2, 33, 165, 406, 408,
412, 448, vgl. Massaker
Bekenntnis 6, 15f., 21, 39, 41, 46–48,
251, 265, 287, 294, 302, 368, 392,
439, vgl. *Confessio Augustana*; *Confessio
Augustana variata*
– Abendmahlsbekenntnis 55
– Glaubensbekenntnis 47f., 131, 291
– Bekenntnisbildung 48, 439
– Bekenntnisstand 40f., 439
– anglikanisches 48
– (calvinistisch-)reformiertes 16, 39,
42–45, 53, 56, 186f., 263, 271–273,
275, 277, 451
– (römisch-)katholisches 47, vgl.
Tridentinum
– lutherisches 6, 263, 273, 341, 368
Bibel s. Altes Testament; Evangelium;
Lehre; Neues Testament; Römer-
brief, Kapitel 13
Billigkeit s. aequitas
Bodin-Rezeption 176–178, 180f., 204,
238, 242–245, 269, 279, 351f., 358,
396–406, 410, 437, 446, 450, vgl.
Souveränität
Böhmische Katastrophe (1620) s.
Schlacht (am Weißen Berg)

- Buchdruck s. Druck/Drucker
 Bulle 47, 156, 256, 336, 368, vgl.
 Goldene Bulle
 Bund/Bündnis 9, 13, 42, 67, 190f.,
 207f., 216, 231–233, 260, 284f., 370,
 446
 – Bundestheologie 177, 188, 190f.,
 207f., 228, 231–242, 260
- Calvinisierung s. Calvinismus (Über-
 gang zum)
 Calvinismus 15, 22f., 25–38, 43, 67, 78–
 80, 82, 84f., 87, 92, 124f., 143, 145f.,
 159, 167, 183, 188, 191f., 195, 219,
 260, 265, 270, 324, 330f., 334, 343,
 362, 421f., vgl. Kirche; Kryptocalvi-
 nismus; Lehre; Protestantismus;
 Theologie
 – Übergang zum 18, 22f., 43, 54f.,
 58f., 68, 70, 143, 167, 184, 187, 262–
 266, 270, 272, 276f., 313, 322, 326,
 430
- Christologie 120f., 150, 290, 294, 439
Codex (Iustinianus) 32, 106, 114–117,
 120, 123, 142, 157, 263, 282, 302,
 340, 342, 344, 391f.
 – Lehrstuhl/Professur 1, 49, 55, 57,
 81, 126, 143, 169–171, 182, 266–
 268, 270f., 327, 346
- Compagnie des Pasteurs (der Stadt
 Genf) 26f., 219, 330
Confessio Augustana 16, 83, 254, 264f.,
 286, 293f., 313, 334, 374–376, 378f.,
 381, 394, 445
Confessio Augustana variata 55f., 440
Confessio Helvetica 61, 76
Corpus Iuris Canonici 193
Corpus Iuris Civilis 29f., 32, 35f., 86, 102,
 108, 110–112, 143f., 200f., 205, 209f.,
 223, 279, 282, 294f., 300, 322f., 334,
 357, 367, 405, 407f.
- Daniel-Prophetie 179f., 420f., 432–437,
 451, vgl. *translatio imperii*; Vier-
 Monarchien-Lehre
 Declaratio Ferdinanda 375, 380
- Decretum Gratiani* 155, 158, 353, 365,
 382, 453
 Dekalog 120, 131, 133f., 136f., 142,
 161, 198, 201f., 208, 210, 214–217,
 221, 232, 248, 298, 308, 404, 442, 456
 Dekretalen 51, 57f., 96, 130, 153, 353,
 384, 448
 Delikt 136, 201, 205, 207–209, 213, 216
 Demokratie 10, 449
 Desakralisierung s. Säkularisierung/
 Säkularisation
 Dialektik 8f., 11, 108, 140, 224, 299
Digesten 30, 32, 102–105, 109, 113f.,
 176, 245, 263, 272, 281, 300f., 309,
 340, 342, 344f., 350, 391, 405
 – Lehrstuhl/Professur 49, 55, 57–59,
 143, 169f., 182, 263, 266, 268,
 271f., 274, 323, 346
- Doktoreid s. Eid
 Dordrechter Synode (1618/19) s.
 Synode
 Dreißigjähriger Krieg s. Krieg
 Drei-Stände-Lehre 298
 Druck/Drucker 14, 71, 74, 127, 145f.,
 151, 168, 188, 193f., 201f., 204,
 278, 291, 299, 320, 329, 331, 343f.,
 346f., 398, 403, 406f., 409f., 422–
 429, 437, 444f.
- Edikt 37, 252, 300, 388
 – von Nantes 48
 – Restitutionsedikt 4, 186, 376
 – Wormser 444f., 447
 Edition 55, 70f., 73f., 78, 127–129, 132,
 144f., 151, 171, 188, 199, 201, 227,
 234, 263, 282, 318, 320–340, 348,
 356, 376, 393, 406, 410, 423–426,
 443f.
 Editionsarbeiten s. Edition
 Ehe 13, 28, 59, 95f., 101, 111, 155, 201,
 207, 213f., 282f., 285, 298, 303–305,
 309, 453, 457
 Ehre Gottes s. Gottesverehrung
 Eid 47, 83, 95–99, 101, 119, 122f., 126,
 166, 208, 363
 Ekklesiologie 190, vgl. Kirche

- Entsakralisierung s. Säkularisierung/
Säkularisation
- Ephoren-Lehre 231–242, 247, 359
- Episkopaltheorie 381
- Epitaph s. Grabrede
- Erbsünde s. Sünde
- Erwählung s. Prädestination
- Ethik 31, 37, 63–67, 109–111, 124, 132,
144, 147, 159, 162, 171–173, 191,
204, 219, 221, 224, 289f., 343, 440,
vgl. Moral
- Evangelium 4, 203, 227, 249, 255, 288,
308, 386, 443
- Johannesevangelium (ohne Bibelstel-
lenverweise) 77f., 142, 154f., 158,
419
- Exil 70–72, 74, 77, 85, 249, 434
- Flucht 2, 19, 87, 143, 154, 174, 217,
422, 426
- Flüchtlinge 57, 166, 407, 409, 413,
422–429, 454
- Flüchtlingsgemeinde 19, 163, 456
- Föderalismus s. Bund/Bündnis
- Föderaltheologie s. Bund/Bündnis
- Freiheit 3, 11, 34, 39, 47, 61f., 77,
81, 86, 104, 168f., 176–178, 225,
236, 297, 352, 408f., 411, 416,
vgl. Gewissensfreiheit; Religions-
freiheit
- Friede 64, 151, 248, 251, 254, 293f.,
307, 317, 372, 375, 381, 387–389,
394, 398, 442, 455
- Augsburger Religionsfriede 18, 23f.,
53, 170, 248, 251–254, 259, 302, 318,
349, 355, 367–397, 405, 446, 448
- Prager 372
- von Saint Germain-en-Laye 81, 89
- Westfälischer 8, 163, 368, 371, 382,
448
- Frömmigkeit 56, 71f., 76, 80, 105, 123f.,
130f., 133f., 142, 146, 159, 174,
194–196, 198, 221, 230, 247, 255,
258, 270, 285–288, 291, 294–298,
302, 308f., 336f., 354, 391f., 421, 454,
457
- Fundamentalgesetze des Reiches 177,
244, 248, 389, 394, 401–403, 413,
416
- Gegenreformation 5, 18, 40, 46, 50, 71,
185, 212, 318, 458, 460, vgl. Jesuiten;
Konzil (von Trient); Tridentinum
- Geistlicher Vorbehalt 3f., 355, 369f.,
375, 380, 388, 394
- Gemeinde 26f., 85f., 193, 224, vgl.
Flucht (Flüchtlingsgemeinde); Kirche
- Gemeinwesen 8, 66, 104, 106f., 140,
178, 190, 207, 216, 224, 244f., 248,
251–253, 298, 306, 355, 383f., 408,
418, 421
- französisches 408
- jüdisches 134f., 140, 215, 222, 224,
364
- politisches 13, 99, 102f., 111, 145,
194, 196, 207, 231–233, 242, 248,
255, 351, 407, 421
- Gerechtigkeit 31, 34, 65, 89, 102, 106–
108, 110–113, 121, 136, 138, 142,
190, 195, 205, 221, 226, 232, 239,
247, 283, 288, 300, 322, 342f., 369,
372, 389, 403f., 406, 419, 421, 439
- *De iustitia et iure* 102f., 115, 272, 300,
302f., 309, 311, 392
- Gesandtschaft 70, 74, 368
- Geschichte (als Disziplin/Fach) 9f., 42,
127, 143, 271, 328
- Gesetz 18, 29, 31, 36, 66, 69, 97, 100,
102f., 120f., 133, 138f., 152f., 155,
176–178, 198, 227, 244f., 252, 258,
284, 300, 307, 311, 322, 324, 332f.,
342, 357, 402–406, vgl. Judizialge-
setz; Moralgesez; Naturrecht; Ver-
nunfgesetz; Zeremonialgesetz
- biblisches s. Recht
- Gottes 36, 93, 96–99, 102–112, 131,
177, 198, 244, 289, 332f., 397, 403f.,
458, vgl. Recht (göttliches)
- leges fundamentales s. Fundamen-
talgesetze
- lex civilis 95, 97, 101, 351, 403, vgl.
Zivilrecht

- menschliches 97, 135
- mosaisches s. Recht, vgl. Dekalog
- Gesetzgeber s. Gesetzgebung
- Gesetzgebung 13, 28, 86, 117, 138, 155, 198, 203, 222, 244, 273, 284, 307, 397, 403, 407, 431
- Gewissensfreiheit 56, 87, 247, 249, 253, 383–387, vgl. Freiheit; Religionsfreiheit
- Glaubensbekenntnis s. Bekenntnis
- Glosse 29, 143, 149
 - Glossierung 34
 - Postglossatoren 35
- Gnesiolutheraner 63f., 68, 77, 264, 285
- Goldene Bulle 302, 318, 350f., 391f., 413, 416, 420
- Goldene Regel 103f.
- Gottesdienst 27, 46, 83, 198, 298, 443
- Gotteslehre s. Lehre
- Gottesverehrung 36f., 62, 86, 90–92, 98, 100, 103f., 112–125, 147–149, 160, 198, 216, 226, 233, 248–250, 255, 287, 290, 296, 332f., 335, 362, 386, 415, 422, 441f., 449
- Grabrede 17, 35, 80, 83, 128, 133, 270, 285, 456
- Häresie 48, 73, 81, 120, 151, 153, 155, 157f., 168, 208, 213, 239f., 250, 363, 369f., 372–374, 382–386, 388, 395, 418, 442f., 447f.
- Heil 76, 120–124, 150, 288–292, 306, 309, 331
- Hofgericht 17
- Hofgerichtsrat 321
- Hofrat 206, 348, vgl. Reichshofrat
- Hugenotten 27, 81, 326, 422
- Humanismus 29, 34, 37, 41, 46, 54, 56, 59, 61, 63–71, 76–78, 90, 92, 123f., 128–141, 161f., 173, 192–194, 198, 225, 230, 257, 260f., 275–285, 289, 295, 307, 311, 318, 322, 324f., 327, 340, 342f., 368, 421, 438, 451–453
 - Humanist 15, 29, 69, 108, 173, 228–231, 241, 451, 453
 - humanistische Jurisprudenz 12, 23, 25–38, 54, 65–68, 77–80, 92, 102, 110, 121, 127, 139f., 143, 161f., 165, 169, 176, 201f., 210f., 225, 268f., 272, 274, 277–279, 300, 324, 342, 345, 356, 362, 369, 405–409, 414, 421, 425, 436f., 451–453
- Späthumanismus 53, 145, 438
- Idolatrie 37, 88–93, 158, 161, 208, 216, 289, 332, 335, vgl. Aberglaube
- Institutionen* 12, 26, 32, 86, 113f., 200, 212, 245, 263, 270, 278, 301, 423
 - Lehrstuhl/Professur 55–59, 132, 171, 182, 266, 268, 270–272, 276
- Iurisdictio* s. Jurisdiktion
- Ius civile* s. Zivilrecht
- Ius divinum* s. Recht (göttliches)
- Ius emigrandi* 384–387
- Ius gentium* s. Völkerrecht
- Ius humanum* s. Recht (menschliches)
- Ius publicum* s. Recht (öffentliches)
- Ius reformandi* 370, 380f., 384, 393
- Iustitia* s. Gerechtigkeit
- Jesuiten 4, 18, 20, 40f., 49–52, 61, 181, 204f., 211–217, 226, 239–241, 255, 259, 316, 319, 329f., 334, 338, 355, 368, 371, 377, 382, 389, 393, 417f., 425–427, 434, 445f., 449f., 453, vgl. Gegenreformation
- Johannesevangelium s. Evangelium
- Judizialgesetz 135f., 221f.
- Jurisdiktion 95, 100f., 153f., 157f., 176, 180, 215, 256, 282, 316, 340–366, 370f., 380, 382, 393f., 406, 412, 429–431, 451
- Justinianische Titelarchitektur 32, 140, 143, 161, 225, 279
- Kanonistik 14
- Kanzleienstreit 70
- Katechismus
 - Calvins 456
 - Luthers 16, 83, 265
 - Heidelberger 67
- Katholizismus 9, 18, 131, 170, 176, 185,

- 290, 356, 393, vgl. antipäpstliche/antikatholische Haltung; Kirche; Lehre; Papsttum
- Barockkatholizismus 6
 - re-formierender 18, 70f., 356, 368, 389
- Ketzer s. Häresie
- Ketzerrecht s. Recht
- Kirche 27, 48, 99, 117, 119–121, 129f., 157, 169, 175, 196, 216, 225f., 233, 251, 254, 265, 284–286, 332, 335, 363, 368, 373, 384, 419, 446f.
- anglikanische 19
 - (calvinistisch-)reformierte 27f., 35, 37, 45, 48, 59, 151, 182
 - gallikanische 34, 151, 154, 157, 219
 - katholische/päpstliche 12, 27, 33f., 48, 59, 71, 87, 90–93, 126, 129, 145, 151, 198, 215, 224, 239, 257, 270, 312, 346, 370f., 436, 444, 459f.
 - lutherische 16f., 48, 349
 - mittelalterliche 14
- Kirchendisziplin/-zucht 16, 84f., 174, 186, 203, 220, 330, 360, vgl. Sozialdisziplinierung
- Kirchenleitung 10, 226, 330
- Kirchenordnung 28, 35, 37, 59, 83, 188, 193f., 203, 223, 230f., 260, 264, 330, 335, 443
- Kirchenrat 59, 82
- Kirchenrecht 8, 49, 182, 188, 220, 371, 377, vgl. Kirchenordnung; Staatskirchenrecht
- Kirchenregiment 3, 370, 381–383, 393
- Kirchenzucht s. Kirchendisziplin
- Kleriker/Klerus 22, 33, 50, 182, 213, 226, 241, 256, 283, 304, 441, 459, vgl. Stand
- Kodifikation 30, 32
- Konfessionalisierung 5–11, 18, 39–53, 78, 125, 163, 175, 218, 220, 224f., 260, 264, 368–371, 393, 440f., 445f., 448f., 453f., 458–460
- wissenschaftl. Diskussion 5–11, 440, 449, 459f.
- Konfessionalismus 11, 14, 183, 316, 440, 445f.
- Konfessionelle Unterscheidungslehren 15, 21, 39, 261, 293, 298, 439, 441, 449–452
- Konfessionskultur s. Kultur
- Königsgesetz (biblisches) 177, 289, 362f.
- Konkordienformel/-buch 14–17, 21, 23, 48, 55, 57, 82, 294, 313, 412, 439
- Konstantinische Schenkung 156, 257
- Konzil 18, 154–157, 253f., 370, 419
- von Trient 18, 20, 62, 92, 212, 253f., 366, 374, 388, 393f., vgl. Tridentinum
- Konziliarismus 18, 152
- Körperliche Realpräsenz s. Abendmahl
- Krieg 2, 61f., 70, 73f., 105, 229, 245, 293, 369, 398, 435, 455, vgl. Schlacht
- Dreißigjähriger 3, 23, 25, 43, 53, 164, 167, 186f., 263, 316f., 411, 446
 - französische Religionskriege 73f., 81, 93, 164–166, 326, 343, 396, 406, 408f.
 - Schmalkaldischer 62, 129, 292f., 297, 339
- Kryptocalvinismus 15–17, 58, 60, 74–76, 265, 268, 286, 293, 313, 399, 411, 414
- Kultur 1, 6f., 10, 13, 130, 146, 368, 378, 380, 390, 393, 433, 436–438
- Landesherrliches Kirchenregiment s. Kirchenregiment
- Lehre 3, 10, 18, 39, 46, 48, 63, 67, 77, 119, 141, 157, 177, 179f., 190f., 193, 203f., 206, 224, 231, 249, 256, 360, 371, 384, 386, 392, 431, 441, 455f., vgl. konfessionelle Unterscheidungslehren; Rechtslehre; Zivilrecht (Zivilrechtslehre)
- (biblisch-)christliche 28, 54, 59, 120f., 146–148, 150, 162, 198f., 294, 337, 374
 - calvinistisch-)reformierte 13, 35–38, 53, 59, 78, 133, 162, 168, 171, 212, 264, 270

- evangelische 33, 38, 80, 203, 302, 441f.
- von Gott 48, 147–149, 189, 308
- lutherische 129, 162, 333, 441f.
- katholische/päpstliche 18, 61, 100, 160, 241, 255, 381, 449
- kirchliche 169, 193, 231, 384, 441, 443
- politische 204, 253–260, 285, 400f., vgl. Politik
- wahre/rechte 61, 77, 198, 294, 354
- Leichenpredigt s. Grabrede
- Lex ceremonialis s. Zeremonialgesetz
- Lex civilis s. Gesetz; Zivilrecht
- Lex iudicialis s. Judizialgesetz
- Lex moralis s. Moralgesezt
- Loci-Methode s. Methode
- Logik 12, 125, 140, 144, 200, 221, 225, 279, 281, 291, 432, 452f.
- Luthertum 6, 9, 14, 17, 36, 84f., 124, 167, 182, 226, 259, 261, 269, 298, 318, 323, 340, 401, 412, 421, 433–436, 440, 449, vgl. Kirche; Lehre; Protestantismus; Relutheranisierung

- Machiavellismus s. Antimachiavelismus
- Maiestas s. Souveränität
- Marburg-Gießener Streit 282, 429–438
- Massaker (an den französischen Protestanten 1572) 2, 71, 78, 87–89, 126, 200, 408f., 412, 422, 448, vgl. Bartholomäusnacht
- Medizin 43, 49f., 52, 65, 67, 70, 75f., 171, 220, 287, 360, 414
- Meineid s. Eid
- Melanchthonianismus 14–16, 44, 48, 63, 67, 77, 84f., 261, 264f., 267, 294, 298, 309, 323, 340, 406, 421, 439f., 442f., 451f.
- Menschenrechtsgedanke 12
- Metaphysik 46, 189, 281, 284f.
- Methode 11, 13–22, 29, 31, 51, 68, 108f., 136, 140, 200, 202, 220, 224, 235, 245, 269, 278–280, 299, 311, 317, 342f., 365, 405, 431, 451–453, vgl. Ramismus; Scholastik
- Loci-Methode 11, 147–150, 218, 276, 322, 452
- Monarch s. Monarchie
- Monarchie 62, 142, 177, 236, 243–245, 249, 257, 309, 336, 386, 397, 401, 419f., 431–434, 437, 449f., vgl. Vier-Monarchien-Lehre
- Monarchomachen 2, 10, 79, 158f., 176f., 212, 228, 231–247, 249f., 259f., 337f., 358, 387, 397, 400, 403, 405, 415–417, 423f., 445, 449f.
- Mönchtum 73, 77, 94, 101, 218, 338
- Moral 20, 31, 36, 65, 67, 102–112, 172, 203
- humanistischer Moralismus 34, 192, 260
- Moralgesetz 135–139, 211, 221f.
- Moralphilosophie 31, 34f., 65, 102, 140, 162, vgl. Ethik
- Moraltheologie 49f., 377
- Mos gallicus 31, 169
- Mos italicus 29, 37, 169

- Naturgesetz s. Naturrecht
- Naturrecht 68f., 93, 102–107, 110, 123, 125, 131f., 136f., 177f., 191, 198, 244, 266, 303f., 307–310, 317, 351, 397, 401–404, 407, 416, 454, 457f.
- Neues Testament (ohne Bibelstellenverweise) 206, 363
- Neustoizismus 142, 145–150, 159f., 228, 231, 242, 245–253, 260, 358, 362, 402, 405, 458, vgl. Tacitismus
- Novellen 95, 142, 157, 391

- Obrigkeit 16, 85, 95, 97, 99f., 115f., 120f., 143, 150–161, 180, 190, 193, 216f., 226, 231, 233f., 237, 239–242, 246, 248–250, 253–259, 261, 284f., 298, 317, 320, 334, 337–339, 341, 345, 352f., 355f., 362f., 375, 380–386, 406, 417–421, 425, 441–443, 447–449, 459

- geistliche 157, 182, 317, 363, 375, 384, 441, 443
- Ontologie 46, 147f.
- Orthodoxie 11, 15, 77f., 231, 258
 - lutherische 17, 41, 259
 - reformierte 168, 175, 192
- Pandekten s. Digesten*
- Papsttum 34, 54, 59, 61–63, 70f., 131, 152, 171, 174, 198f., 218, 257, 261, 324–327, 336, 359, 374, 389, 435, 451, 453, 458, vgl. antipäpstliche/antikatholische Haltung
- Passauer Vertrag 302, 346, 392
- Philippismus 17, 55, 163, 306, 439f., vgl. Melanchthonianismus
- Philologen s. Philologie
- Philologie 12, 19, 30, 42, 44, 127, 290, 323, 328
- Philosoph 49, 76, 188, 220f., 223f., 260, 449
- Philosophie 15, 26, 31, 42, 44, 46, 49, 69, 105, 107–109, 140, 144, 146, 186–188, 271, 276, 284, 287, 296, 301, 307, 318f., 377, 420, vgl. Moral (Moralphilosophie)
- Pietas s. Frömmigkeit
- Politica-Literatur s. Politik
- Politik 3f., 8f., 23, 25, 28, 54, 77, 109, 130, 134–137, 146f., 159, 184, 198, 211, 220f., 224f., 227f., 235, 242, 246, 252–259, 261f., 294, 298, 308f., 312, 316f., 331, 333, 340, 343, 352, 362–364, 369f., 380–382, 391, 394, 396, 401, 408, 415, 431, 437f., 444, 446f., 455f., 458–460, vgl. Gemeinwesen; Lehre
 - auswärtige 61, 264
 - kurpfälzische 54, 57–60, 68, 70, 74, 126, 128, 286, 321f., 339, 380, 394
 - als Literatur (Politica) 10, 31, 141, 171, 189–192, 220, 224, 227–259, 318, 340, 358, 398f., 406, 413, 424
 - politische Theorie 10, 191, 211, 231, 252, 315, 318, 356, 397, 400
 - politische Wissenschaft 10, 147, 190, 198f., 220, 223, 227
 - Politisierung 60, 93, 343
 - protestantische 3f., 28, 42, 286, 326, 343, 346, 370, 380, 389
- Prädestination/Prädestinationslehre 16, 21, 67, 78, 128, 150, 162, 172, 189–193, 195, 260f., 277, 289f., 298, 313, 439
- Princeps legibus (non) solutus 133, 176–179, 242–245, 352, 358, 396, 398, 401–406, 430f., 433
- Privileg (kaiserliches/päpstliches) 41f., 44f., 431
- Promotionsrecht 42, 44, 183
- Prophetie s. Daniel-Prophetie
- Protestantenverfolgungen 2, 16, 20, 34, 42, 57f., 60f., 71–73, 76, 80–82, 85, 88, 162f., 165f., 174, 187, 248, 258f., 262, 387, 395f., 405, 408f., 412f., 436, 439, 447f.
 - der Kryptocalvinisten (in Sachsen) 17, 58, 74–76, 187, 313
- Protestantismus 3f., 9, 11, 14, 25, 34, 39, 42, 74, 80, 320, 380, 398, 417, 445, 448, 459f.
 - (calvinistisch-)reformierter 9, 17f., 22f., 25–39, 43, 45, 54f., 58, 60, 70f., 131, 141, 162, 168, 183, 192, 203, 218f., 223, 260–263, 266, 268–270, 274–277, 286, 293, 304, 312f., 317, 349, 394f., 422, 429, 433, 440, 446, 449, 451–453, 459
 - französischer 92f.
 - lutherischer 92, 131, 168, 223, 313, 317f., 339, 436, 458
 - westeuropäischer 270
- Providentia Dei 82, 104f., 110, 112, 123, 150, 162f., 290, 297f., 439
- Ramismus 51, 140, 200f., 205, 218, 225f., 279f., 284, 291, 299, 399, 422f., 452–454
- Ratio 11, 34, 36, 68f., 102, 104, 107, 116, 131, 135–138, 142, 147f., 150, 159, 161, 196–199, 205–211, 218,

- 246, 257, 260f., 308–311, 403–405, 407, 451, 457f., vgl. Rationalität
- civilis 138
- communis 135, 211
- naturalis 102f., 110, 125f., 138, 152, 197, 309
- recta 21, 54, 66–69, 104, 133, 136–138, 141, 211, 225, 269, 311, 404f., 453f., 457
- Rationalismus/Rationalität 54, 63, 67–69, 79, 103f., 109, 121, 124–126, 132, 136–138, 141–143, 145–150, 161f., 191, 195–199, 205, 211, 216, 218, 225f., 281, 284f., 306, 310f., 394, 436, 452–455, 458f.
- Realpräsenz s. Abendmahl
- Recht 23, 30f., 65f., 69, 86, 92, 102, 104, 110f., 125–127, 138, 140, 162, 178, 200f., 221, 236, 251, 254f., 283f., 300f., 309f., 343, 351, 366, 371, 391, 405–409, 421, 440, 442, vgl. Gesetz; ius emigrandi; ius reformandi; Kirchenrecht; Menschenrechtsgedanke; Reichsstaatsrecht; Staatskirchenrecht; Staatsrecht; Strafrecht; Völkerrecht; Zivilrecht
- biblisches 202–212, 218, 222, 226, 273, 454, 457f.
- bürgerliches s. Zivilrecht
- Eigentumsrecht 105f., 117, 121, 125, 209f., 460
- göttliches 86, 93, 100, 102, 112–126, 177f., 208f., 212f., 261, 281f., 300f., 303–306, 311, 313, 354, 369, 382, 401f., 416, 456–458, vgl. Gesetz (lex Dei)
- kanonisches 12, 14, 33, 37, 49–51, 95, 100–102, 133, 180–182, 205, 212–215, 218, 226, 261, 281, 283f., 302–305, 345, 360, 365, 369, 371, 382, 384, 390, 392f., 453, 457
- menschliches 93, 114, 138, 155, 209, 212, 354, 456f.
- mosaisches Recht 133–135, 138f., 188, 201, 203, 219, 222f., 230, 273, vgl. Dekalog; Gesetz
- öffentliches Recht 2–4, 11, 14, 22, 24f., 41, 51f., 55, 114, 128–130, 161, 175f., 182f., 188, 301f., 315–438, 442, 459f., vgl. Reichspublizistik
- Personenrecht 86, 93, 101, 105, 212–214
- positives Recht 104, 178, 224f.
- Privatrecht 105, 301, 407, 414, 460
- römisches 12, 29–36, 40, 94f., 101–114, 120f., 125, 133, 138–140, 143f., 161, 174, 179, 188, 198–203, 205–211, 225f., 273f., 278f., 281–283, 301, 309, 311, 318, 320f., 340, 345f., 349f., 356–358, 390f., 407–409, 430f., 436, 452–454
- Sachenrecht 86, 94f., 105, 125, 212f., 226, 281
- subjektives 79, 82, 86, 281, 284
- Rechtslehre 21, 26f., 29, 31f., 37, 40, 42–44, 47, 49f., 52, 69, 128, 175, 199–227, 259f., 263, 392, 400f., 412f., 431, 451, vgl. Reichsstaatslehre; Staatsrechtslehre; vgl. Zivilrecht
- Rechtsunterricht s. Rechtslehre
- Rechtswissenschaft 10–12, 23f., 27, 31, 36, 50, 65f., 140, 161, 170, 174, 188f., 199, 282, 284f., 313, 316, 328, 407, 439f., 455, 457, 459f., vgl. Zivilrecht
- scholastische 29, 34f., 300
- Systematisierung der 11f., 79, 107, 140, 161, 174, 192, 198–203, 205f., 214, 225, 267, 277–281, 284, 311, 321f., 348, 451–454, 459f.
- Reformation 5, 11–13, 27f., 33–35, 39, 41, 52, 54, 59, 61, 63, 67f., 70f., 85, 106f., 129, 168f., 174, 185, 192–196, 211, 225, 261, 264, 295, 302, 370, 380, 390, 392, 439, 441–443, 446f., 450f., 453, vgl. Gegenreformation
- der Lehre/des Lebens 34f., 66f., 129, 174, 193f., 196, 199, 203f., 217, 224, 228–231, 261, 440
- Reformator 13, 28, 34, 38, 101, 161, 266, 442, 447, 459
- Reiche- und Regimentenlehre 12f., 130, 154, 160f., 181, 226, 385, 441–443,

- 448–450, 458f., vgl. Obrigkeit; Zwei-
Gewalten-Lehre
- Reichsabschied 252, 302, 367, 392f.
- Reichsgrundgesetze s. Fundamentalge-
setze des Reiches
- Reichshofrat 263, 346, 372, 375
- Reichskammergericht 82, 127f., 206,
269, 321–324, 326, 346f., 350, 367,
369, 379, 390, 395
- Kammergerichtliche Literatur 128,
321f., 390
- Reichspublizistik 11, 41, 55, 177, 256f.,
269, 282, 314, 316, 318f., 328f., 400,
405–429
- kaiserorientierte Richtung 179, 357f.,
391, 397, 431–433, 436
- reichsständische Richtung 177–179,
269, 391, 397, 400–402, 405, 410f.,
413, 450, vgl. Recht (öffentliches);
Reichsstaatsrecht; Staatsrecht
- Reichsstaatsrecht 3f., 178f., 318–320,
357f., 391, 414, 433, 450, vgl. Recht
(öffentliches); Staatsrecht; Reichs-
publizistik
- Reichsstadt 44, 60, 83–85, 166, 318f.,
357, 380, 383, 442
- Reichsstände s. Stände
- Reichstag 18, 70, 302, 350, 368f., 373,
392, 394, 400
- Rekatholisierung 23, 44, 58, 185
- Rektor 44, 46, 55f., 82–84, 124, 169,
186–188, 194, 264, 268, 271, 276,
290, 414, 431
- Religionsfreiheit 13, 48, 82, 86f., 247,
249, 253, 382, 384–387, vgl. Freiheit;
Gewissensfreiheit
- Relutheranisierung 55f., 81–83, 271, 406
- Remonstranten 85
- Restitutionsedikt s. Edikt
- Rhetorik 50, 109, 140, 144, 146f.
- Lehrstuhl/Professur 168, 188, 272,
290f.
- Römerbrief, 13. Kapitel 95–97, 99f.,
117, 120, 155, 216f., 255f., 261, 382,
443
- Sächsisches Konfutationsbuch 16
- Sakrament 56, 67, 100, 119, 121, 213f.,
284, 335, 363, vgl. Abendmahl; Taufe
- Säkularisierung/Säkularisation 7–9, 51,
113, 125, 185f., 190f., 214, 217, 220,
224, 226, 320, 394, 422, 429–438,
447f., 454–457, 459
- Schlacht
- am Weißen Berg 23, 25, 54, 70, 72
- in der Mooker Heide 185
- Schmalkaldischer Krieg s. Krieg
- Scholastik 34, 37, 46, 59, 176, 269, 310,
vgl. Rechtswissenschaft (scholasti-
sche)
- scholastische Methode 29, 37
- spanische 46, 176, 190f., 220, 235,
243, 459
- Schöpfung 6, 37, 69, 90–92, 105, 110,
117, 121, 124f., 149, 195, 197, 207f.,
212, 248, 420
- Soteriologie s. Heil
- Souveränität
- Gottes 79, 122, 124, 149, 181, 189f.,
208f., 213
- staatliche 3, 79, 153f., 177f., 181,
242–245, 258, 284, 339, 351f., 396–
406, 446, 450, vgl. Bodin-Rezeption
- Volkssouveränität 178, 191, 285,
400f., 416
- Sozialdisziplinierung 7, 174, 216, 441,
vgl. Kirchendisziplin/-zucht
- Späthumanismus s. Humanismus
- Staatenbildung 5–8, 14, 25, 34, 39f., 45,
85, 283–285, 318–321, 341, 446–449,
459
- Staatskirchenrecht 8f., 341, 390, vgl.
Kirchenrecht
- Staatsrecht 2–4, 14, 127, 178–180, 187,
227–259, 333, 340, 349, 351, 357f.,
381, 391, 407–409, 411, 416, 319,
431–433, 446, vgl. Recht (öffentli-
ches); Reichsstaatsrecht
- Stadt s. Reichsstadt
- Stände 3, 9, 84, 88, 105, 216f., 247,
251f., 282f., 303, 306, 311, 339f., 352,

- 356, 385, 394, 397, 400, 406, 408f.,
411, 416, 446
- geistliche/klerikale 33, 214, 304, 368
 - Juristenstand 14, 34, 441
 - protestantische 3, 14, 187, 318, 373,
375, 394
 - Reichsstände 61f., 177–179, 187,
243, 254, 269, 318, 350–352, 357,
368, 383, 391, 393f., 397, 400–402,
405, 410f., 413, 429–431, 450
- Statuten 46–48, 59, 169, 186, 263, 444
- Stoa 79, 144, 146, 454
- Stoiker s. Stoizismus
- Stoizismus 54, 68f., 79, 102–112, 121–
123, 125, 137, 146–150, 159–162,
310, 358, 457, vgl. Neustoizismus
- Strafrecht 12, 222, 244, 303
- Sünde 36, 99, 105–107, 110, 146, 194–
197, 213, 261, 289–291, 420
- Suum cuique tribuere 103f., 106f., 110f.,
113, 125, 301
- Synode 10, 75, 325, 335
- Dordrechter (1618/19) 16, 48, 78,
192, 260f., 287
 - Generalsynode 265, 269f.
 - Homberger (1526) 263
- Tacitismus 228, 245–253, vgl. Neustoi-
zismus
- Taufe 16, 67, 121, 441
- Täufer/Wiedertäufer 256, 442, 448
- Theologie 4, 8, 15–17, 19–21, 23, 26, 35,
37, 39f., 50, 59, 63f., 83, 92, 133f.,
141, 146, 162, 172, 181, 186, 188,
190, 192, 194, 203, 218–225, 230,
232, 253f., 259–261, 265, 269, 271,
273, 276, 282, 285–288, 293f., 304,
312f., 326, 330f., 333, 341, 343, 358,
360, 362, 374, 388f., 395, 405, 414f.,
432, 434, 436, 439, 441f., 454–457
- Theologie 26, 28, 42–44, 49, 77, 112,
123, 150, 171–173, 196f., 204, 210,
212, 220, 271, 276f., 290, 296, 328,
330, 369, 374, 377, 434, 440, 447,
457, vgl. Scholastik; Moral (Moral-
theologie); Bund (Bundestheologie)
- (calvinistisch-)reformierte 6, 10, 20,
26, 28, 35–38, 177, 190f., 220, 231f.,
236
- Theologieprofessor 17, 26, 63, 81, 83–
85, 124, 134, 159, 163, 186, 188f.,
330, 377, 415
- Territorialismus 381
- Territorialstaatsbildung s. Staaten-
bildung
- Territorium 9, 14, 16, 23, 40, 44–47, 49,
52, 60, 81, 91, 166f., 182–186, 248,
266, 283–285, 293, 318f., 321, 341,
368, 375, 381–383, 393–395, 397,
400, 402, 405, 446–450, 459
- Translatio imperii 179–181, 298, 371,
429–438, 451
- Tridentinum 47f., 101, 253, 259, vgl.
Gegenreformation; Konzil
- Tyrannis 89, 91, 157, 177, 233–240,
242, 255–257, 309, 335–338, 353,
397, 408f., 417f., 420
- Union
- protestantische 59–61, 286
 - Utrechter 184
- Universitäts-/Hochschulgründung 14,
16, 22, 37, 39–53, 59, 82, 168f., 183–
189, 194, 200, 262f., 274, 291, 314,
414, 429–431, 441, 445
- Untertan 5, 10, 89, 153, 157f., 178, 185,
229, 231, 233f., 237, 244, 248f., 255,
298, 363, 375, 383–387, 397, 409
- Verbesserungspunkte (kirchliche) 262,
270, 272, 274, 277
- Verfolgungen s. Protestantenverfol-
gungen
- Vernunft s. ratio; Rationalität
- Vernunftgesetz 131, 198, 457, vgl. ratio
- Vertrag 177f., 190, 205–207, 215f., 234,
252, 284, 305, 309, 370, 372, 377,
388, 404, 418, 457, 460, vgl. Bund
- Verweltlichung (des Religiösen) s. Säku-
larisierung/Säkularisation
- Vier-Monarchien-Lehre 420f., 432–437,
vgl. translatio imperii

- Völkerrecht 20, 102–105, 178, 309f., 423, 454f.
- Vorsehung Gottes s. providentia Dei
- Westfälischer Friede s. Friede
- Widerstand s. Monarchomachen
- Widerstandsrecht 13, 157f., 177, 181, 191, 233–242, 255, 285, 358, 397, 401, 416f., 449f., vgl. Monarchomachen
- Wissenschaft 9–11, 39–41, 52, 66, 68f., 147, 171, 195–199, 205, 220–224, 226, 274, 280, 284f., 296f., 316f., 450, 455, 459, vgl. Geschichte; Politik; Rechtswissenschaft
- Zeremonialgesetz 135
- Zivilisation (westliche) 1, 9, 14, 25, 130, 459
- Zivilrecht 28, 33, 37, 45, 49, 51f., 81, 95, 101f., 108f., 111, 114–116, 120, 182, 214, 227, 263, 269, 271f., 290f., 299f., 302–306, 369, 390f., 455, vgl. Gesetz
- Zivilprozeßrecht 28
 - Zivilrechtskommentar 32, 78f., 93–126
 - Zivilrechtslehre 33, 37, 49–52, 182, 263
 - Zivilrechtssystem 79, 86, 93, 100, 108–110, 113, 115f., 124–126, 216, 452, vgl. Rechtswissenschaft (Systematisierung der)
 - Zivilrechtswissenschaft 34, 51, 79
- Zwei-Gewalten-Lehre 359, 441, 444
- Zweireichelehre s. Reiche- und Regimentenlehre
- Zwinglianismus 220, 265, 440